



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 2

Freitag, den 8. November 1991

Nummer 22

1 Jahr Bergaer Zeitung



Mit dieser Ausgabe der Bergaer Zeitung jährt sich das Erscheinen unserer Stadtzeitung zum ersten Mal.

Nachdem innerhalb der Stadtverordneten und des Stadtrates viele Diskussionen über die Herausgabe der Zeitung mit dem Für und Wider, insbesondere im Hinblick

auf die Kosten und den Arbeitsaufwand, geführt wurden, haben die Stadtverordneten und der Stadtrat durch entsprechende Beschußfassung den Grundstein dafür gelegt, daß am 9. November 1990, dem Jahres-

tag der Grenzöffnung, die erste Ausgabe der Bergaer Zeitung erfolgen konnte.

Bei der Festlegung des Kopfes hat man sich auf historische Ausgaben der Bergaer Zeitung besonnen und diese als Vorlagen genommen.

Die Bildernachlese in dieser Ausgabe zeigt, daß die Bergaer Zeitung über viele verschiedene Bereiche berichtet. In der Bevölkerung hat sie sich inzwischen als Informationsbestandteil einen festen Platz erworben. Dieses konnte nicht zuletzt auch durch die aktive Mitarbeit vieler Bürger erreicht werden. Stellvertretend dafür sollen an dieser Stelle Herr Blam, Herr Dr. Reinholt und die Vereine genannt werden.

Wenn die Qualität des Inhaltes auch schwankend ist, so bleibt abschließend nur festzustellen, daß sich die Verantwortlichen im Rathaus stets bemühen, umfassende Informationen über das örtliche Geschehen zu geben, um so die Bergaer Zeitung als verlässliche Informationsquelle zu erhalten.

Dazu ist die Mitarbeit eines jeden Lesers willkommen!

Widergespiegelt

Morgen wird sie ein Jahr alt, die Bergaer Zeitung, so wie wir sie kennen: das »Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung«. Grund genug für einen Rückblick. Sie ist ja nicht die erste in ihrer Art in Berga. Zeitungen mit gleichem Namen gibt es seit Ende des vorigen Jahrhunderts. Die erste Bergaer Zeitung, »Wochenblatt und Anzeiger für Berga, Culmitzsch, Wolfsdorf, Waltersdorf, Teichwolframsdorf und Umgegend. Nebst illustriertem Sonntagsblatt Neue Gartenlaube«, wurde 1887 gedruckt. Sie nannte sich »Thüringer Hausfreund«, erschien mittwochs und sonnabends und kostete im Vierteljahr eine Mark. Redaktion, Druckerei und Verlag (alles von F.A. Adler) waren damals in der Schloßstraße, später in der Elsterstraße neben dem seinerzeit neuen Postamt. 1916 zog man nochmals um, in das neuerbaute Haus in der Bahnhofstraße, Ecke Straße der Jungen Pioniere (damals Brauhausstraße).

1922 dann übernahm Ehrhard Dietzel, Berga, die Herausgabe und es erfolgte der letzte Umzug: in die Seidenweberei Ernst Engländer. Dort wurde die Zeitung gedruckt, bis man ihr Erscheinen einstellen mußte (in der zweiten Hälfte der 30er Jahre). Sie war zwischenzeitlich zur »Bergaer Zeitung« geworden, hatte ihren Kopf den jeweiligen Verhältnissen mehrmals angepaßt und erschien dreimal wöchentlich.

Das ideelle Grundkapital einer jeden Zeitung ist ihr Archiv. Auch in der Redaktion der Bergaer Zeitung archivierte man von Anfang an. Selbstverständlich auch alle eigenen Zeitungsausgaben. Die einzelnen Jahrgänge wurden gebunden, ursprünglich von der Buchbinderei Fritzsche, Berga, später wohl in der Seidenweberei Ernst Engländer. So waren schließlich rund 50 Jahrgänge zusammengekommen. 50 beachtliche Bände, die das Leben ihrer Zeit bestens spiegelten. Leider sind uns davon nur wenige erhalten geblieben. Als vor etwa 30 Jahren die ehemaligen Druckereiräume und das gesamte Archiv geräumt wurden, gab es reichlich Interessenten für die Zeitungsbände.

Aber mit der Begründung, alles solle dem Archiv in Greiz übergeben werden, gebot man dem Wissensdrang Einhalt und schließlich wurden die Zeitungsbände auch wirklich weggebracht. Allerdings nicht nach Greiz, wie sich herausstellte, sondern in den Kesselraum der Fabrik, zum Verheizen. Sehr ärgerlich! Und für die Verantwortlichen ein deutliches Armutzeugnis! Ganz bewußt machten sie dieses einmalige Kulturgut zu Flugasche und Rauch. Eine gesicherte Zukunft wünschen wir unserer heutigen »Bergaer«. Sie widerspiegelt Bergas Aufbruch. Den Aufbruch in ein von vielen als verhebungsvoll angesehenes und erstrebtes, aber nicht immer leicht zureichendes Dasein.

Redaktionsschlußvorverlegung

Wegen des Feiertages am 20. November (Buß- und Betttag) muß der Redaktionsschluß für die Woche 47 auf

Mittwoch, den 13. November 1991

vorverlegt werden.

Bitte geben Sie spätestens an diesem Tag Ihre Texte im Rathaus ab.

Die Redaktion

Amtliche Bekanntmachungen

Vollsperrung

Ab Montag, 11.11.91, erfolgt im Ortsbereich Markersdorf eine Vollsperrung ab Kreuzungsbereich Schloß talwärts.

Die voraussichtliche Bauzeit ist bis 20.12.91 geplant. Der 1. Bauabschnitt umfaßt den grundhaften Ausbau der Straße, der 2. Bauabschnitt im Frühjahr 92 die Herstellung der Fahrbahndecke.

Wir bitten die Bürger und Anlieger um Beachtung und Verständnis bei auftretenden Behinderungen.

Straßensperrung der B 175

Höhe Gaststätte »Zur Bleibe«

Aufgrund der Verlegung eines Postkabels erfolgt eine Vollsperrung o. g. Abschnittes in der Zeit vom

15.11.91 ab 16.00 Uhr bis
17.11.91 bis 24.00 Uhr

Die Umleitung erfolgt über Markersdorf - Untergeißendorf. Wir bitten die Fußgänger, auftretende Behinderungen auf dem Fußweg zu beachten.

Straßenbauarbeiten in Berga

Es ist auch Ihre Sicherheit!

Wir bitten Sie dringlichst, die Absperrungen der Baustellen im allgemeinen und im besonderen in der Straße der Jungen Pioniere und Ernst-Thälmann-Str. zu beachten.

Weiterhin möchten wir Sie darauf hinweisen, daß aufgrund zahlreicher Beschädigungen die Sicherungs- und Absperrreinrichtungen nicht in jedem Fall genau zu erkennen sind.

In diesem Zusammenhang bitten wir alle Bürger, die Absperrreinrichtungen nicht zu beschädigen bzw. zweckentfremdet zu benutzen. Das Halteverbot an den gekennzeichneten Stellen bei Baustellen ist unbedingt einzuhalten, um unnötige Verzögerungen in der Baudurchführung zu vermeiden.

Auflösung des Rätsels aus Nr. 20/91, Seite 9

Einladung

Am Samstag, 9.11.91, um 10.00 Uhr, wird anlässlich einer Initiative der Umweltgruppe Berga die »Post-Linde neu gesetzt. Damit wird gleichzeitig mehreren Anfragen von traditionsbewußten Bürgern Rechnung getragen, die ihre »Post-Linde seit langem vermißt haben.

gez. Stieler
Büroleiter

Informationen aus dem Rathaus

Aufträge für Reparaturen in kommunalen Wohnungen

Ab sofort werden alle Aufträge für Reparaturen in kommunalen Wohnungen im Zimmer 15 bei Herrn Hartwig entgegengenommen. Schäden oder Mängel an Straßenbeleuchtung, Gehwegen und Straßen melden Sie bitte weiterhin im Zimmer 27 bei Herrn Berthel oder Frau Rehnig.

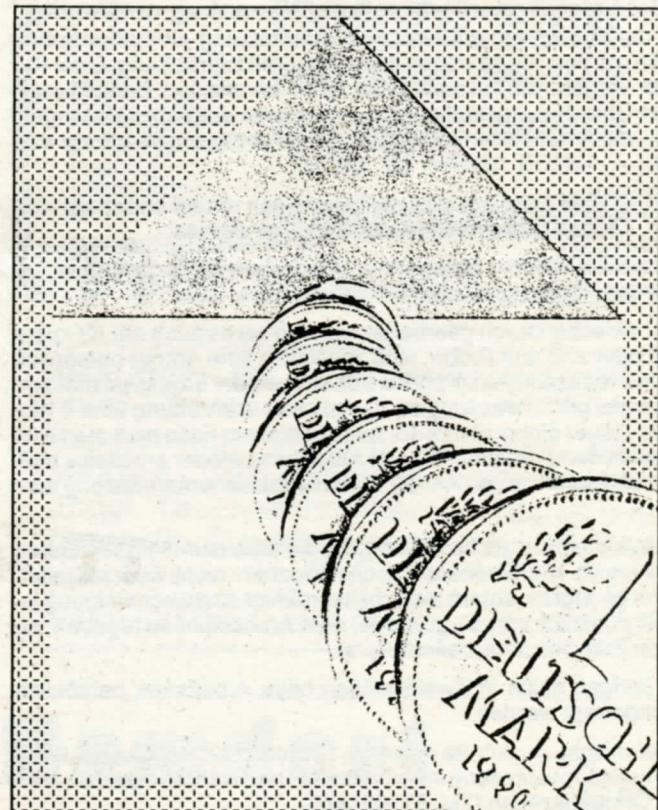
Müllcontainer

Es wurde in den letzten Tagen wiederholt festgestellt, daß glühende Asche in die Container geschüttet wird und anschließend mit Wasser gelöscht wird. Wir bitten alle Bürger unbedingt, dies zu unterlassen, da das Wasser in den Containern gefriert und die Leerung nicht erfolgen kann. Also »Glühende Asche gehört nicht in den Container!«



SO HILFT DER STAAT BEIM BAUEN

WOHNUNGSBAU, MODERNISIERUNG, INSTANDSETZUNG - FÖRDERUNG IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN



Diese Broschüre liegt für Interessenten in der Stadtverwaltung zum Abholen bereit.

Aktuelles Mietrecht

Gegenüber der Stadtverwaltung kommt es immer wieder zu Fragen hinsichtlich der Verpflichtung des Mieters, Kosten für Bagatellschäden und kleine Instandsetzungen tragen zu müssen. Aus diesem Grunde wurde seitens der Stadtverwaltung eine grundlegende Klärung der Richtsituations angestrebt.

Dabei ist nach geltender Rechtssprechung für kleine Instandsetzungen (geringfügige Schäden an Installationen, Elektrizität, Wasser, Gas, Heiz- und Kocheinrichtungen, Fenster- und Türverschlüssen, sowie Fensterläden) und die Beseitigung von Bagatellschäden bis zur Höhe von etwa 100,- DM dem Mieter zu übertragen.

Dieses gilt, unabhängig davon, ob in den jeweiligen Mietverträgen eine entsprechende Regelung enthalten ist. Das Amtsgericht Münster hat dazu in einer Entscheidung ausgeführt: »Die summenmäßige Beschränkung auf den Betrag von 100,- DM gilt nach der Verkehrssitte auch dann, wenn der Mietvertrag hierüber keine ausdrückliche Regelung enthält.«

In der Konsequenz bedeutet dieses, daß der Mieter alle Reparaturen bis zu einem Betrag von 100,- DM zu bezahlen hat. Ausdrücklich ist dabei festzustellen, daß es sich hierbei nicht um einen Jahresbetrag handelt. Dieser Betrag ist auf den Einzelfall abzustellen. So gilt z. B., daß wenn in einer Wohnung mehrere Steckdosen kaputt sind, hier jeder einzelne Fall für sich, d. h. jede einzelne Steckdose für sich zu betrachten ist.

Unabhängig davon hat der Mieter höhere Reparaturkosten zu tragen, wenn die Reparatur von ihm verschuldet wurde. Im umgekehrten Fall gilt selbstverständlich, wenn der Vermieter die Schäden verschuldet hat, daß die Kosten in jedem Fall von ihm zu tragen sind.

Wir bitten alle Mieter der kommunalen Wohnungen um Beachtung dieser Regelung und Verständnis und ihre Unterstützung.

Müllgebühren

Wir möchten daran erinnern, daß die Müllgebühren für das IV. Quartal 91 bis 15.11.91 fällig sind.

Das Arbeitsamt informiert

Bei Leistungsunterbrechung Neuantrag notwendig

Ist der Bezug von Arbeitslosenunterstützung einmal unterbrochen worden, sei es wegen einer längeren Erkrankung, einer Kur oder wegen der Teilnahme an einer beruflichen Fortbildungs- oder Umschulungsmaßnahme, so müssen das Arbeitslosengeld bzw. die Arbeitslosenhilfe erneut beim Arbeitsamt beantragt werden.

Erst ab dem Tage, an dem die Leistungen erneut beantragt wurden, können diese auch wieder bewilligt werden.

Vordrucke hierfür, sogenannte Wiederbewilligungsanträge, erhält der Arbeitslose beim Arbeitsamt.

Wer zwischendurch gearbeitet hat, und sei es auch nur für kurze Zeit oder z. B. auf Probe, muß zusätzlich zum Antrag persönlich beim Arbeitsamt vorsprechen und sich wieder arbeitslos melden. Gleichtes gilt für denjenigen, der zu einer Wehrübung über 6 Wochen Dauer einberufen wird. Auch in diesem Falle muß man sich anschließend umgehend beim Arbeitsamt wieder arbeitslos melden und einen neuen Antrag auf Arbeitslosenunterstützung stellen.

Eine Ausnahme gilt für diejenigen, die arbeitsunfähig erkranken und deren Krankheitszeit sechs Wochen nicht überschreitet. Dann genügt es, sofern die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung jeweils pünktlich vorgelegt wurde, dem Arbeitsamt anzugeben, ab wann man wieder arbeitsfähig ist.

Im übrigen sollte in Zweifelsfällen beim Arbeitsamt persönlich nachgefragt werden.

Telefonische Auskünfte erteilt die Fachkraft für Rechtsauskünfte der Leistungsabteilung im Arbeitsamt Gera während der bekannten Öffnungszeiten (Tel. 57306/307).

Bildung des Widerspruchsausschusses beim Landesarbeitsamt

Am 4.9.1991 erfolgte in Halle die Konstituierung des Widerspruchsausschusses beim Landesarbeitsamt Sachsen-Anhalt/Thüringen. Ihm gehören für die Dauer von 4 Jahren Vertreter des Verbandes der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner und Hinterbliebene e.V. (Landesverband Thüringen), Allg. Behindertenverband Sachsen-Anhalt/Thüringen, des Landesarbeitsamtes und der Hauptfürsorgestellen an.

Zum Vorsitzenden des Widerspruchsausschusses wurde Herr Igor Scholz für ein Jahr gewählt. Der Widerspruchsausschuss wird in regelmäßigen Abständen zusammentreten und über die Widersprüche zur Gleichstellung von Behinderten und Schwerbehinderten) sowie der Gewährung eines Arbeitsentgeltzuschusses (§ 33 Abs. 2 des Schwerbehindertengesetzes) zu entscheiden haben.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 23.10.91 Frau Frieda Gubitz	zum 85. Geb.
am 23.10.91 Frau Gertrud Rutschmann	zum 80. Geb.
am 24.10.91 Frau Maria Hoffmann	zum 70. Geb.
am 24.10.91 Frau Hildegard Schunke	zum 71. Geb.
am 25.10.91 Frau Annemarie Pogorzelski	zum 70. Geb.
am 25.10.91 Frau Käthe Scheibenzuber	zum 72. Geb.
am 01.11.91 Frau Erna Gruhl	zum 73. Geb.
am 02.11.91 Frau Hildegard Drechsler	zum 82. Geb.
am 02.11.91 Frau Hedwig Dietsch	zum 74. Geb.
am 05.11.91 Frau Martha Rühr	zum 72. Geb.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

11. bis 30. November 1991

Montag,	11.11.91	Dr. Brosig
Dienstag,	12.11.91	Dr. Frenzel
Mittwoch,	13.11.91	Dr. Frenzel
Donnerstag,	14.11.91	Dr. Brosig
Freitag,	15.11.91	Dr. Brosig
Samstag,	16.11.91	Dr. Brosig
Sonntag,	17.11.91	Dr. Brosig
Montag,	18.11.91	Dr. Brosig
Dienstag,	19.11.91	Dr. Frenzel
Mittwoch,	20.11.91	Dr. Frenzel
Donnerstag,	21.11.91	Dr. Brosig
Freitag,	22.11.91	Dr. Frenzel
Samstag,	23.11.91	Dr. Frenzel
Sonntag,	24.11.91	Dr. Frenzel

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Platz der DSF 1, Tel. 647 Puschkinstr. 20, Tel. 640

Kirchliche Nachrichten

Evang.-luth. Kirche Berga

Buß- und Betttag, 20.11.

um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ewigkeitssonntag, 24.11.

um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Kirchgemeindeglieder.

Straßen- und Haussammlung

Vom 21. bis 24. November 1991 findet eine Straßen- und Haussammlung für die diakonischen Aufgaben unserer Kirche statt. Die Spenden werden für die Arbeit in kirchlichen Heimen und Krankenhäusern erbeten, in denen behinderte, kranke und pflegebedürftige junge und alte Menschen betreut werden.

Vereine und Verbände

Achtung Kaninchenzüchter

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am Freitag, 15.11.91, um 19.00 Uhr, im Spartenheim der Geflügelzüchter (Buchenwaldstraße) statt.

Hierzu sind alle Züchter mit ihrem Ehepartner herzlich eingeladen.

Berg'scher Carnevalsverein 1965 e.V.

»Oh'bach - Paßt«

Morgen am 9.11.1991

Zum 27. Mal - Eröffnung des Bergaer Carnevals

11.11 Uhr Sturm auf das Rathaus - Schlüsselübergabe
Großes Programm vor dem Rathaus

Prinz Mario der 27. mit Partnerin erwartet Sie!

12.30 Uhr III. Stadtmeisterschaft im Tauziehen vor dem Rathaus
am Start sind - 10 Bergaer Mannschaften

Mit Speisen und Getränken werden Sie in altbewährter Weise versorgt!

19.02 Uhr Eröffnungsveranstaltung des BCV im Klubhaus Berga

Schalten Sie mal ab, besuchen Sie die für Sie geeignete Veranstaltung. Bei uns stehen und sitzen Sie immer in der 1. Reihe.

FSV Berga/Elster

Ergebnisse 19./20.10.91

Eine bittere und enttäuschende Niederlage

FSV Berga/Elster - TSV 1872 Langenwetzendorf 1:2 (0:1)

Wieder einmal enttäuschte der FSV seine Anhänger auf der ganzen Linie. Für das Aushalten bis zum Spielende hätten die Zuschauer eine von den Spielern verdiente Runde Bier verdient, meinte jemand nach dem Spiel. Enttäuschend an der Niederlage war vor allem die Art und Weise ihres Zustandekommens. Offensichtlich hatten die meisten Bergaer Kicker bereits vor dem Spiel einen standesgemäßen Sieg gegen den Tabellenvorletzten Langenwetzendorf (aus 7 Spielen 3 Punkte und 5 Tore) abgehakt. Derartige Gedankengänge lähmen jedoch meistens die für das Fußballspiel notwendigen Körperteile. Und in der Tat wirkte das Gekick der Gastgeber fast über die gesamte Spielzeit hinweg plan- und ideenlos, fehlte es am Spiel ohne Ball sowie an dem notwendigen Ehrgeiz und Biß.

Statt die langen, unbeweglich wirkenden Abwehrrecken der Gäste mit konsequenteren und zwingenden Angriffen über die Außenstürmer müde zu spielen, gefielen sich die Bergaer im mit Fehlpässen garnierten Quergeschiebe, fühlten sich die nominellen Außenstürmer Urban und Bunk in der Mitte geborgener. Nur dreimal in den ersten 30 Minuten mußte der Gästekeeper nach Schüssen von Rehnig (20., 21.) und Bunk (27.) ernsthaft in das Geschehen eingreifen. Allerdings benötigten die Gäste auch eine halbe Stunde, um zu begreifen, wie es um die Bergaer an diesem Nachmittag bestellt war. Bolzten sie bis dahin nach dem Motto »Kick and Rush« die Bälle von hinten nach vorn, befleißigten sie sich gegen Schluß der ersten Halbzeit mehr des einfachen Fußballspiels von Mann zu Mann. Und sie hatten Glück. Eine abgerutschte Flanke aus Rechtsaußenposition senkte sich in der 35. Minute über den entsetzten Klose in das Netz. Zum Unvermögen gesellte sich noch Pech, als Rehnig in der 40. Minute nur den Pfosten traf.

In der 2. Halbzeit wollten es die Gastgeber besser machen. Fischer stürmte für Fülle und Hoffmann kam für Seiler. Aber statt des erhofften Ausgleiches fiel in der 53. Minute das 0:2. Fortan erreichten Selbstbewußtsein der Gäste und Schwäche der Bergaer neue Höhen, aber selbst beste Chancen ließen die Gäste aus (56., 78.).

In der 78. Minute drückte Krügel einen wuchtigen Lattenkopfballabpraller von Rehnig über die Linie. Und 12 Minuten vor Schluß fingen die FSV-ler an zu laufen, zu kämpfen und zu stürmen, wie es von Anfang an notwendig gewesen wäre. Das Besinnen kam zu spät. 12 Minuten reichten nun mal gegen den Tabellenvorletzten nicht.

Am Ende bleibt nur zu hoffen, daß der FSV die richtigen Schlußfolgerungen zieht. Spiele gegen vermeintlich schwächere Gegner wollen erst gewonnen sein.

Aufstellung: Klose, Weißig, T. Seiler, Gabriel, Fahsel, Rehnig, Krügel, L. Seiler, Bunk, Fülle, Urban. (ab 46. Fischer und Hoffmann).

Weitere Ergebnisse

FSV II - Textil Greiz 1:2 (0:2)

Senioren

FSV - FC Greiz 0:1

B-Jugend

FSV - SV 1923 Schmölln 0:3 (0:1)

C-Jugend

SV Eintracht Eisenberg - FSV 2:2

D-Jugend

Gerechtes Unentschieden

SV Eintracht Eisenberg - FSV 1:1 (0:1)

Die Knabenmannschaft des FSV konnte nicht an die vor einer Woche in Schleiz gezeigte Leistung anknüpfen. Zudem traf sie auf eine Eisenberger Mannschaft, die im Vergleich zum Vorjahr deutliche spielerische Fortschritte nachwies.

Die Bergaer versuchten wieder, aus einer verstärkten Abwehr über Konter zum schnellen Erfolg zu gelangen. Aber die Spielmaicher Russe und Beloch hatten nicht den besten Tag erwischt. Fehlpässe und gescheiterte Dribblings wirkten sich negativ auf das gesamte FSV-Spiel aus. Auch läuferisch boten die Bergaer nicht allzuviel. Mitte der ersten Halbzeit nutzte Torsten Grimm einen Fehler der Eisenberger Abwehr und kanonierte aus der Luft zum 1:0 ein.

In der 2. Halbzeit verstärkten die Gastgeber ihre Angriffsbestrebungen. Als die FSV-ler sich des Sieges fast sicher wöhnten, fiel doch noch nach einem Fehler von Beloch der 1:1-Ausgleich. Angesichts der Spielanteile für die Eisenberger ein gerechtes Resultat.

Aufstellung: Tetzlaff: Siegel, Lenk, Marx, Beloch, Russe, Hoffrichter, Grimm (ab 40. Hille).

Ergebnisse 25./26. Oktober

Klarer Sieg im Kreisderby

Blau-Weiß Greiz - FSV I 2:4 (0:0)

Der FSV hat seine Anhänger versöhnlicher gestimmt. Diesmal stimmte in Greiz die Einstellung von Anfang an. Über den Kampf fanden die Bergaer zunehmend, vor allem in der 2. Halbzeit, zu ihrem Spiel. Den eiskalt ausgespielten Kontern der Bergaer hatten die Gastgeber nicht viel entgegenzusetzen. Damit liegen die Bergaer in der Tabelle vorerst auf dem 7. Platz. Als Torschützen zeichneten sich aus: Bunk 2 x, Fülle und Krügel.

Aufstellung: Klose: Weißig, Seiler T., Hoffmann (ab 46. Urban), Fahsel, Seiler L., Rehnig, Wetzel, Bunk, Fischer (ab 70. Fülle), Krügel.

II. Mannschaft

Hainberger SV - FSV II 1:1

B-Jugend

SV Blau-Weiß Gera - FSV 7:1 (2:0)

Unsere B-Jugend kam in Gera unter die Räder. Torwart Fröbisch hatte einen rabenschwarzen Tag erwischt. Den Ehrentreffer erzielte Thomas Schiller.

C-Junioren

SV Eintracht Eisenberg - FSV 2:2 (1:1)

Endlich gelang unserer Schülermannschafta der erste Punktgewinn in dieser Saison. Durch eine gute Einstellung zum Spiel hielten sich die individuellen Fehler in Grenzen. So entwickelte sich ein spannender 1. Durchgang. Chancen auf beiden Seiten führten zum verdienten 1:1-Pausenstand. Die 2. Halbzeit brachte eine weitere Steigerung der Bergaer. Resultat waren mehrere gute Tormöglichkeiten und ein Pfostenschuß. Die offensive Spielweise wurde 5 Minuten vor Schluß durch den 2:1-Führungstreffer von Thomas Schiller belohnt. Berga sah schon wie der sichere Sieger aus. Eine zweifelhafte Freistoßentscheidung für Eisenberg ca. 20 m vor dem Bergaer Tor in letzter Minute. Völlig unerklärlich unterließ der Torhüter den leichten Flugball und es stand 2:2. Für die Gastgeber ein schmeichelhaftes Unentschieden.

Vorschau

I. Mannschaft

Samstag, 9.11.91

14.00 Uhr FSV - SV St. Gangloff

Mit aktuellen 10:8 Punkten und 15:12 Toren nehmen die Gäste den 5. Platz ein. Wird es unserer Mannschaft gelingen, an die in Greiz gezeigte Leistung, vor allem kämpferisch, anzuknüpfen? Die Bergaer Fußballanhänger würde es bestimmt freuen.

Samstag, 16.11.91

14.00 Uhr SV Münchenbernsdorf - FSV

II. Mannschaft

Samstag, 9.11.91

14.00 Uhr VSG 1960 Cossengrün - FSV

Samstag, 16.11.91

14.00 Uhr Hohndorfer SV - FSV

Nachwuchs

C/D-Junioren

Samstag, 9.11.91

9.00/10.30 Uhr FSV - SV 90 Altenburg

Samstag, 16.11.91

9.00/10.30 Uhr FSV Tanna - FSV

B-Junioren
Sonntag, 10.11.91
10.30 Uhr FSV - FV Zeulenroda

Sonntag, 17.11.
9.00 Uhr SV Rositz - FSV

20.10.91 FSV Berga - Schmölln 0:3 (0:1)

Wieder kam eine spielstarke Mannschaft nach Berga. Die Gäste aus Schmölln besaßen Schnelligkeits- und spielerische Vorteile. Doch die Spieler um Mannschaftskapitän Reich machen dies durch kämpferischen Einsatz wieder wett.

Die meisten Angriffe liefen über die rechte Seite, wobei die Abwehr nicht gut aussah. Folgerichtig fiel in der Anfangsphase das zu diesem Zeitpunkt verdiente 0:1 für die Gäste.

Nach dieser Führung ging ein Ruck durch unsere Mannschaft und ein kämpferisches Aufbegehren wurde deutlich sichtbar.

Leider wurden die Chancen, die sich boten, teilweise unkonzentriert vergeben. Nach der Pause wurde das Bemühen unserer Jungs wieder einmal nicht belohnt. Nach zwei weiteren Gegenstufen sank die Moral endgültig.

Aufstellung: A. Fröbisch, L. Schröders, M. Harrisch, B. Schramm, M. Singer, M. Lehnhard, M. Zuckmantel, M. Reich, U. Hamdorf, St. Weber, M. Theil, Th. Schiller

27.10.91 Carl Zeiss Gera - FSV Berga 7:1 (2:0)

Auch in dieser Höhe verdienter Sieg für Gera. Einige Tore der Geraer wurden durch teilweise unverständliche Fehler der Bergaer geschenkt. Tormöglichkeiten gab es in der 1. Halbzeit für Berga kaum. Bis zur Halbzeit wurde das Ergebnis in Grenzen gehalten. Nach der Pause berannte der Gegner das Gästetor und die Tore fielen wie reife Früchte. Den Ehrentreffer erzielte Th. Schiller aus Nahdistanz.

Aufstellung: A. Fröbisch, L. Schröders, M. Harrisch, B. Schramm, A. Voigt, M. Lehnhard, M. Zuckmantel, M. Reich, Th. Schiller, St. Weber, M. Theil.

Aus der Heimatgeschichte

Heimat Thüringen

4. Teil

von K. Blam

Die Vögte betätigten sich im ostthüringischen Raum als Verwalter und Kolonisatoren, anfangs vorrangig in den unter Kaiser Heinrich I. bis 928 eroberten sorbischen Gebieten im Saale-Elster-Bereich. Sie sind seit 1122 in Weida nachweisbar, besaßen hier wahrscheinlich Allode (geschenktes Land) und waren Reichsministeriale. Der Titel Vogt taucht zwar erst 1209 urkundlich auf, wird aber wohl schon früher geführt worden sein, weil der Schutz des klösterlichen Besitzes Quedlinburgs im Gau Gera (Gebiet um Gera) Anfang des 12. Jh. schon, also rund 100 Jahre früher, den Herren von Weida übertragen worden und somit eine Vogtei, eine Stiftsvogtei von Quedlinburg, entstanden war.

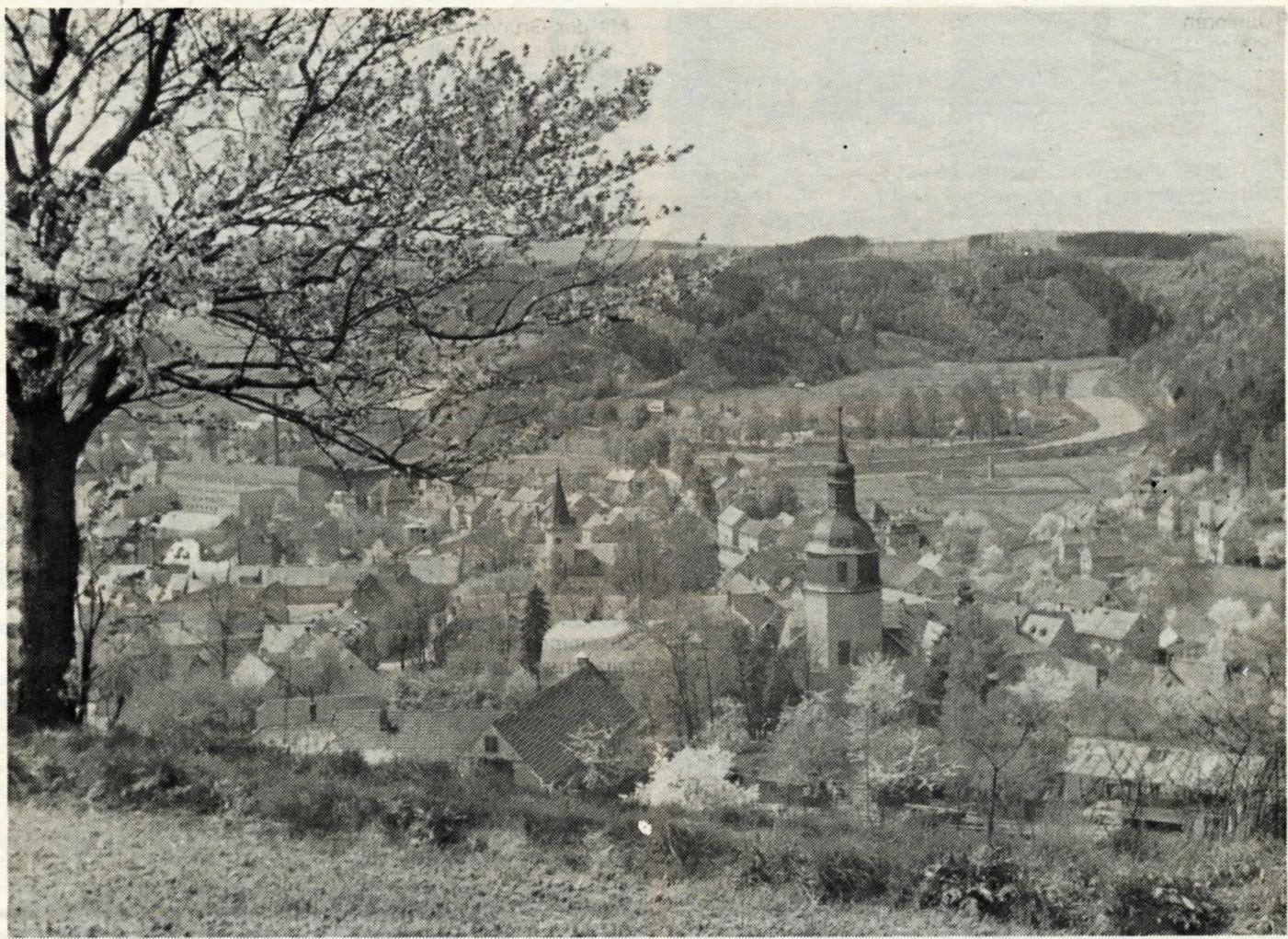
Bereits im Jahre 999 hatte Kaiser Otto III. seiner Schwester Adelheid, damals Äbtissin zu Quedlinburg, und ihrem Stifte den Gau Geraha geschenkt. Diese Schenkung aber war durch die fortwährenden Slawenkriege bis Anfang des 12. Jh. wertlos und das Stift Quedlinburg konnte erst von diesem Zeitpunkt an Niederlassungen u. ä. im Raum Gera gründen. Der Gau Geraha war, wie alle übrigen Gauen auch, ehemals ein sorbisches Verwaltungsgebiet. Zwischen den Gauen aber lagen noch kleinere Landesteile, die mit Sicherheit keinem der bekannten Gauen zugeschrieben werden können. Abgesehen von einigen Alloden, waren sie wohl noch unverwaltetes Reichsgut (wie der Bergaer Raum z. B.), das von den daran interessierten Ministerialen Stück für Stück kolonisiert und zu Burgwarden wurde. Kolonisierung und Christianisierung gingen oft Hand in Hand. In Ostthüringen aber hatte man schon lange vor der Kolonisierung christliche Mission betrieben. Die Urparochie des Vogtelandes war Veitsberg (Wünschendorf). Ihre östlich-südöstliche Grenze, die gleichzeitig auch Grenze des Bistums (Zeitz, später Naumburg) war, bildete der Werdauer Wald. Jenseits diesem begann der Gau Plisni (Gebiet um obere Mulde und Pleiße).

Mit der Gründung des Klosters Mildenfurt (am 8. September 1193) durch Vogt Heinrich dem Reichen von Weida und seiner Gemahlin Berta wurden diesem die gesamten Parochialrechte und -pflichten der Kirche Veitsberg übertragen und die Herren von Weida, die Vögte, übten ihr Patronatsrecht über die einzelnen Pfarrkirchen aus. In einer Aufzählung dieser Kirchen vom Jahre 1230 wird auch eine Hauptkirche in Culmitzsch genannt. Diese Kirche war schon vor 1193 vorhanden (letzte Beweise dafür erbrachte ihr Abbruch (1985), als die noch relativ umfangreichen ältesten Bausubstanzen sichtbar wurden. Wenn man aber - nehmen wir an, um 1180 - ausreichend Zeit und Mittel hatte, in einem nur spärlich kolonisierten Gebiet mit überwiegend sorbischer Bevölkerung eine solch große Kirche zu bauen, war das Land mit Sicherheit schon seit längerer Zeit befreit. Die Herrschaft von Culmitzsch (Colmas) - wahrscheinlich Nachkommen einer sorbisch edelfreien Familie in fränkischen Vasallendiensten - mußte demnach angesehen und materiell gut fundiert sein. Daß dem durchaus so gewesen sein muß, ließe sich womöglich mit der Existenz der kleinen Krypta in der Culmitzscher Kirche belegen. (Diese wurde erst beim Zuschließen der aufgewühlten Grabkammern im Kircheninnern entdeckt (am 16. Mai 1985) und, da man den Auftrag zur Einebnung hatte, weitestgehend zerstört. Sie bot Platz für vier bis fünf Särge, war aber leer und der Zugang - über eine schon sehr lange Zeit zugeschüttete Treppe zu erreichen - vermauert).

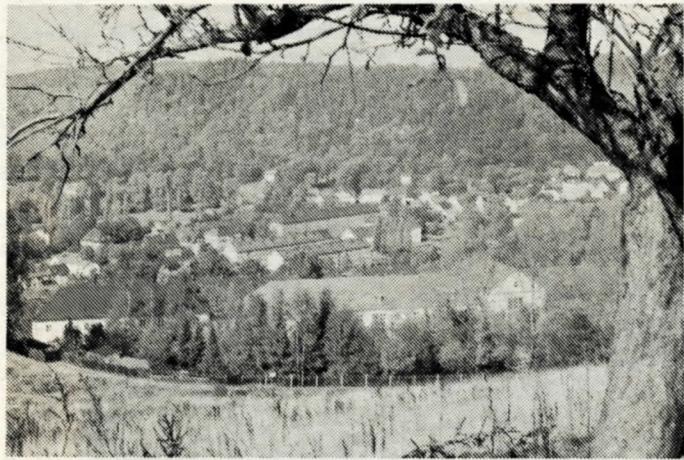
Zusammenfassend können wir feststellen: Die Kirche zu Culmitzsch war dem Kloster Mildenfurt inkorporiert und dieses stand unter dem Patronat der Vögte von Weida, d. h. die Vögte herrschten gewissermaßen auch über Culmitzsch. Der kürzeste Weg dorthin führte durch den Bergaer Raum. Weshalb sie diesen nicht unter ihre Herrschaft nahmen, wird wohl ewig ein Rätsel bleiben. Die Entwicklung der Vogtei Weida aber hatte auf die Entstehung Bergas sicherlich fördernden Einfluß. Wir meinen, die westlich und östlich von Berga bestehende Vogtsherrschaft machte die nach Süden bis Westen offene Bergaer Flußäue, mit ihrer vielgenutzten Elsterfurt der alten Handelsstraße, als Siedlungsgebiet erst interessant.

Die Herren von Lobdeburg, ein Ministerialengeschlecht mit dem Stammsitz Lobeda (südl. Jena) waren kolonisierend bis an die Weiße Elster vorgedrungen und hatten sich auch in Berga festgesetzt. Dies geschah nach bisherigen Erkenntnissen im späten 12. Jh. Mit großer Wahrscheinlichkeit waren sie die Erbauer der Burg und die Gründer der Siedlung Berga. Doch ehe wir uns mit den Lobdeburgern weiter befassen, sei ein kleiner Exkurs in die Namenforschung erlaubt.

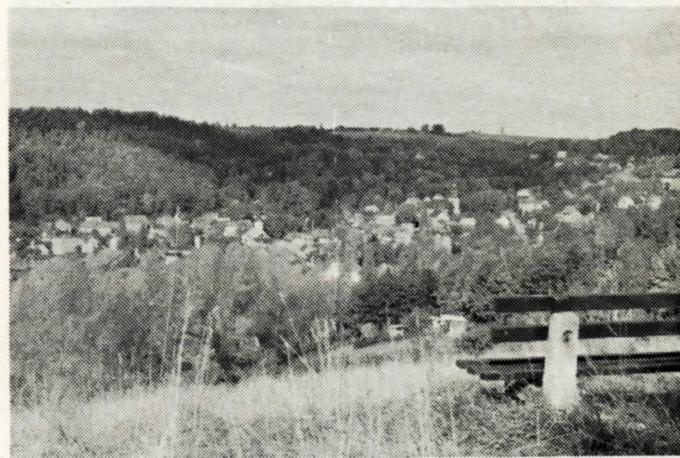
Der Ortsname Berga, d. h. seine Herkunft, wird sehr widersprüchlich erklärt. Eine Richtung vertritt die Ansicht, er sei slawischen Ursprungs und verweist dabei auf das a am Wortende. Andere Etymologen (»Wortforscher«) berufen sich auch auf besagtes a mit der Begründung, daß dies rein deutschen Ursprungs sei. Zugegeben, das Endungs-a ist nicht leicht einzuordnen. Beide Vertretergruppen warten mit stichhaltigen Beweisen ihrer Behauptungen auf und haben im Prinzip recht, denn das a am Wortende existiert bei Ortsnamen deutscher wie sorbischer Herkunft gleichermaßen. Egall 1216 jedenfalls erscheint in einer Urkunde erstmals der Name Bergowe. Verschiedene Forscher behaupten nun, damit sei Burgau (bei Jena) gemeint und folgen somit Dobenecker, der in seiner großen Regestensammlung von einigen Tausend Thüringer Urkunden den Ortsnamen Berga einfach ignorierte und sämtliche entsprechende Urkunden dem Ort Burgau zuordnete. Dabei ist es relativ leicht, anhand der unterschiedlichen Stammform in der Schreibweise zwischen Berga und Burgau zu unterscheiden. Auch Rosenkranz fordert keine Auseinandersetzung heraus, indem er in seinem Buch »Ortsnamen des Bezirkes Gera« u. a. schreibt: »... ist bei lobdeburgischen Urkunden nicht immer festzustellen, welcher der beiden ursprünglich gleich benannten Orte gemeint ist.« Das ist eine reine Annahme, basierend auf Dobenecker. Neben den vielen uns bekannten urkundlichen Nennungen (aus 13. - 14. Jh.) des sehr unterschiedlich geschriebenen Ortsnamens Berga, in denen der zweite Buchstabe ein e ist und die alle Berga betreffen, ist uns bis jetzt keine bekannt geworden, die auf Burgau zuträfe und auch keine, die mit Zweitbuchstaben u oder o sich auf Berga bezieht.



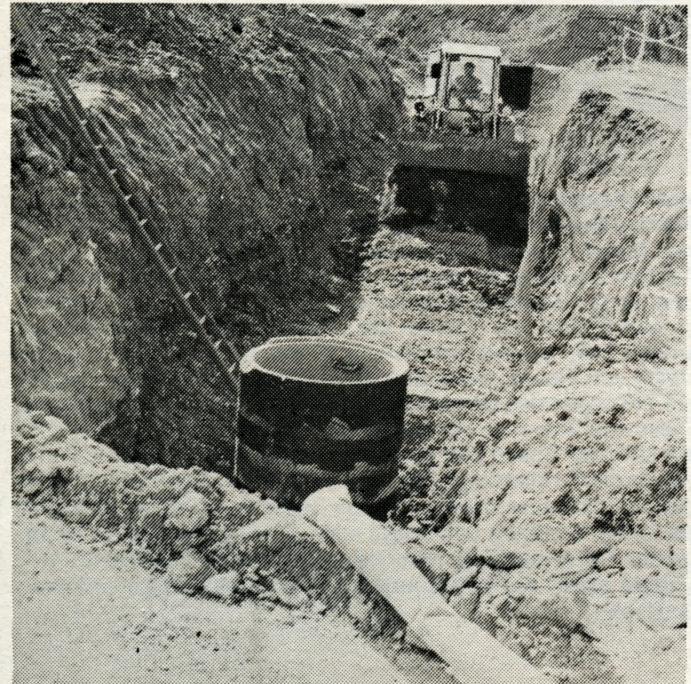
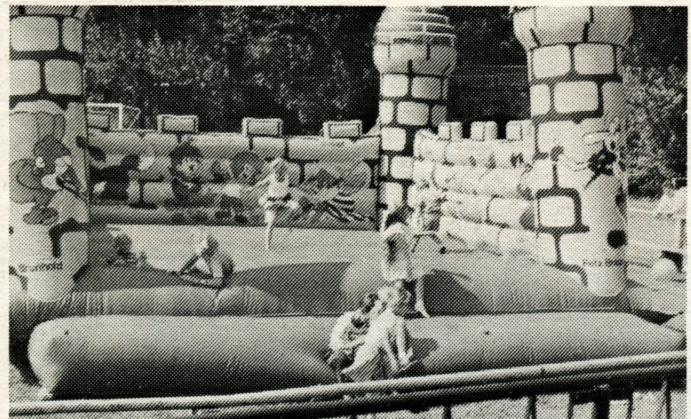
Rosenkranz erklärt den Namen Berga nach deutschstämmigen Merkmalen, bezieht ihn aber auf Burgau. Wir können dem aus g. G. leider nicht folgen, sind aber in der prinzipiellen Auslegung gleicher Meinung: Bergowe = Berg + owe, d.h. Berg + aue, also Berg an der (Fluß-) Aue, was für Berga ja wirklich zutrifft.



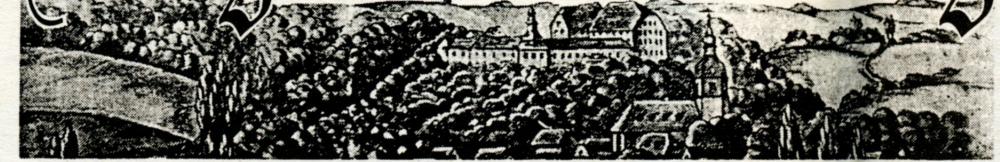
Doch nun wieder zu den Lobdeburgern. Im 12. Jh. erscheinen sie im Besitz der späteren Herrschaftsbezirke Neustadt a. O., Pößneck, Auma und Triptis, also dem Hauptteil des früheren Orlagaus. Von da aus werden sie gleichfalls noch im 12. Jh. in das Gebiet der oberen Saale und bis östlich der Weißen Elster vorgedrungen sein. In der Zeit der größten Ausdehnung, etwa um 1220, reichte das lobdeburgische Herrschaftsgebiet nördlich von Jena beginnend, über die Täler der Roda und Orla, über das Tal der Wisenta und die obere Saale hinweg bis nach Elsterberg. Hinzu kommen Streubesitze um Weißenfels und Berga. In dieser Zeit setzen auch in starkem Maße Versippungen mit der neuen Heimat ein.



Am frühesten ist die Ehe eines Konrad von Lobdeburg mit Mechthild aus dem Haus des Burggrafen von Meißen nachweisbar. Wenig später heiratete Hartmann VI., ein Enkelsohn Otto I., die Tochter Christine des Markgrafen Albrecht des Stolzen von Meißen, eine Nichte des böhmischen Königs Ottokar I. In der Folgezeit gingen Söhne und Töchter der Lobdeburger Eheschließungen ein mit Familien aus mindestens 13 Herrscherhäusern, u.a. der Vögte von Plauen, Gera und Weida. Den Versippungen folgten die Teilungen des Herrschaftsbereiches in verschiedene Linien. Diese wiederum verkümmerten an ihren unzureichenden wirtschaftlichen Basen (der gesamten Lobdeburger Herrschaft entbehrte die Fundierung durch ein großes Reichslehen) und gingen bis 1448 fast ausschließlich in den Besitz der Wettiner über. Nur die Linien Saalburg und Berga nicht. Diese gelangten zu einem großen Teil an den Vogt Heinrich I. von Gera. Im Vergleich zu den Vögten gaben die Lobdeburger nur ein etwas ausgedehnteres Gastspiel.



Bergaer Zeitung



Amtshblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 1

Freitag, den 9. November 1990

Nummer 1

Liebe Bürgerinnen und Bürger und liebe Freunde der Stadt Berga!

Einer alten Tradition folgend halten Sie heute zum erstenmal wieder seit vielen Jahren die Bergaer Zeitung in Händen.

Daß sie nunmehr wieder erscheinen kann, hat seine Grundlagen in den Ereignissen des Herbstes 1909. In der Folge dieser Entwicklung haben sich auch sehr umfangreiche Veränderungen für unsere Stadt ergeben. Es fanden die ersten freien Wahlen in unserem Lande statt. Auch das Stadtparlament von Berga wurde erstmals frei gewählt. Damit haben wir nun das eigenständige Recht und die Verantwortung, die Gestaltung wesentlicher Entwicklungsbedingungen für unsere Kommune in die Hand zu nehmen. Die ersten Ergebnisse sind zwar für den Bürger nach außen noch nicht sichtbar, aber wie der Artikel über das Gewerbegebiet zeigt, in einer sehr konkreten Vorbereitungsphase.

Dieses soll auch die Aufgabe der Bergaer Zeitung sein. Sie soll Bürger und Gäste unserer Stadt über das Geschehen der Kommune informieren.

Es wird nachzulesen sein, welche Beschlüsse die Stadtverordnetenversammlung gefaßt hat, und mit welchen Problemen sich die Ausschüsse auseinander setzen. Die Bürger werden über strukturelle Entwicklungskonzeptionen unseres Gebietes informiert. Jeder Bürger bekommt damit Gelegenheit, auf kommunale Belange Einfluß zu nehmen.

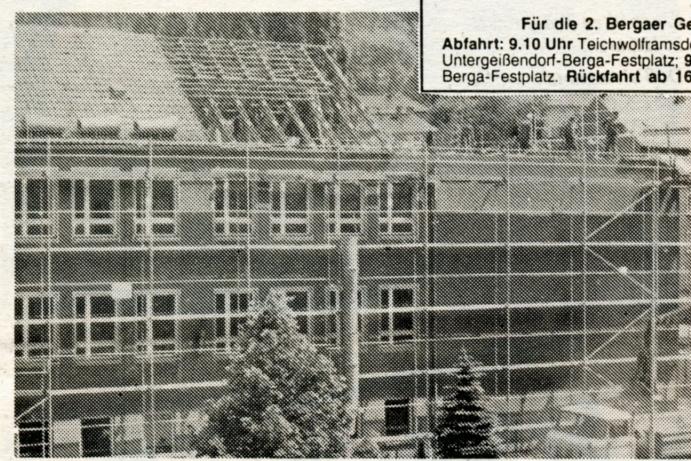
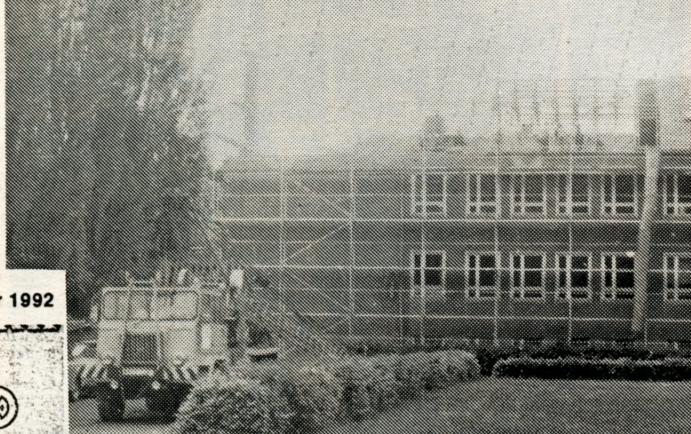
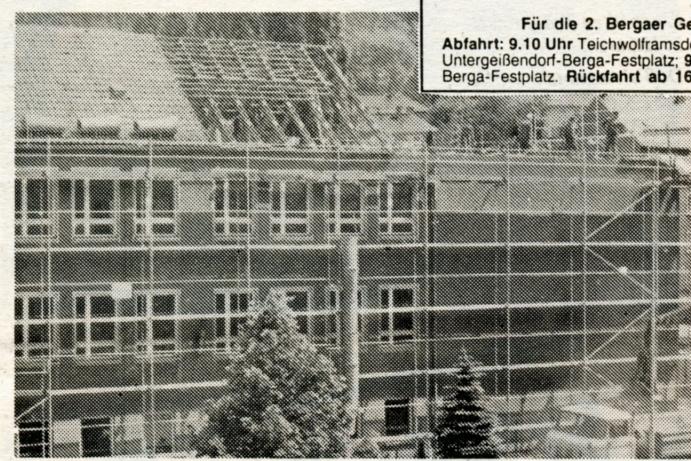
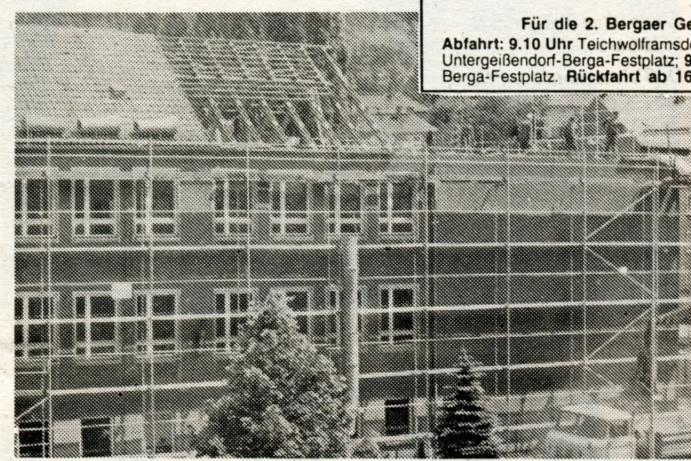
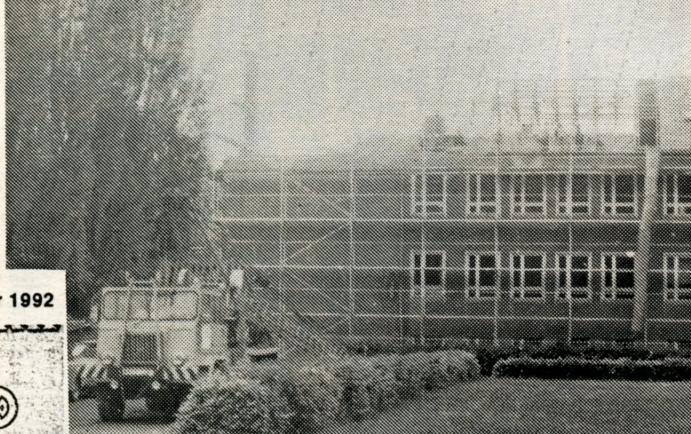
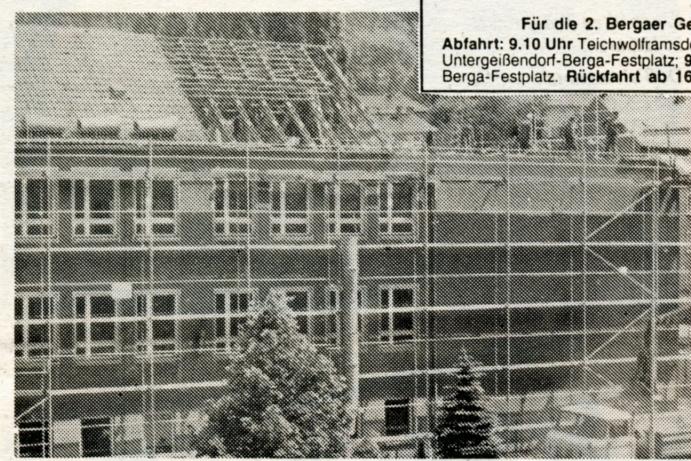
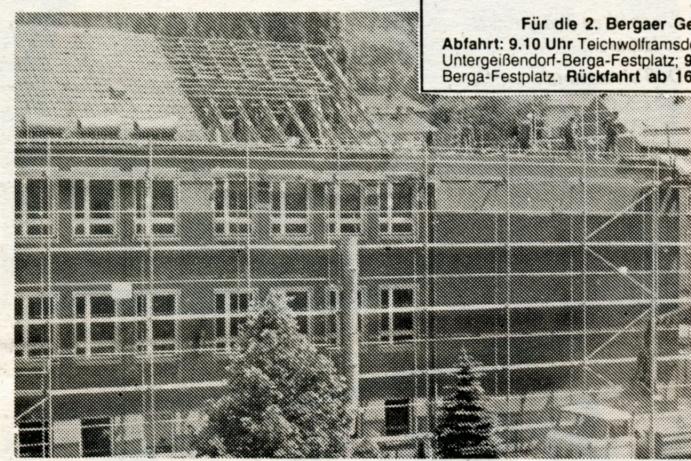
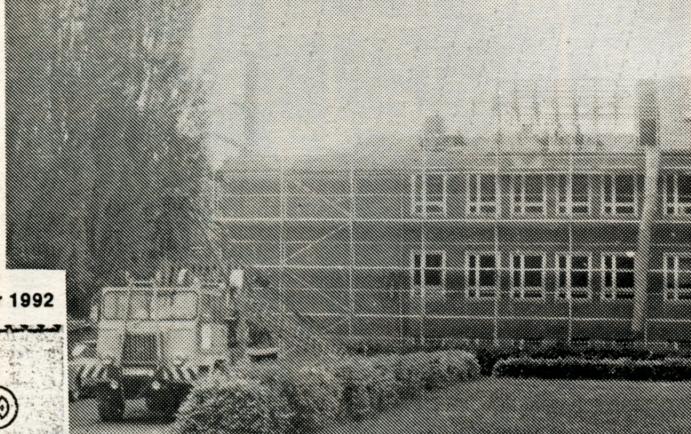
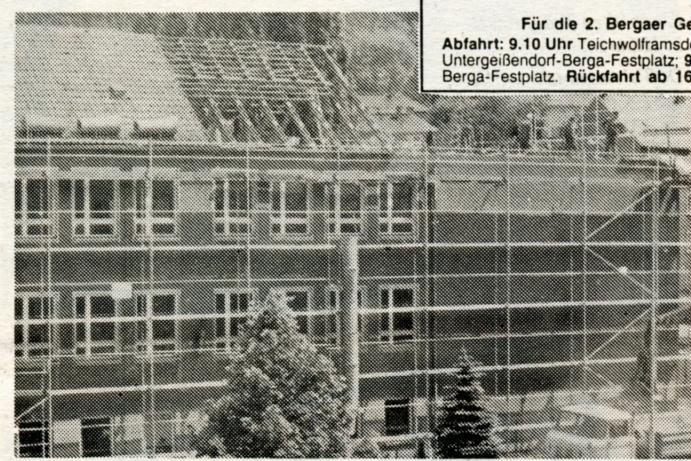
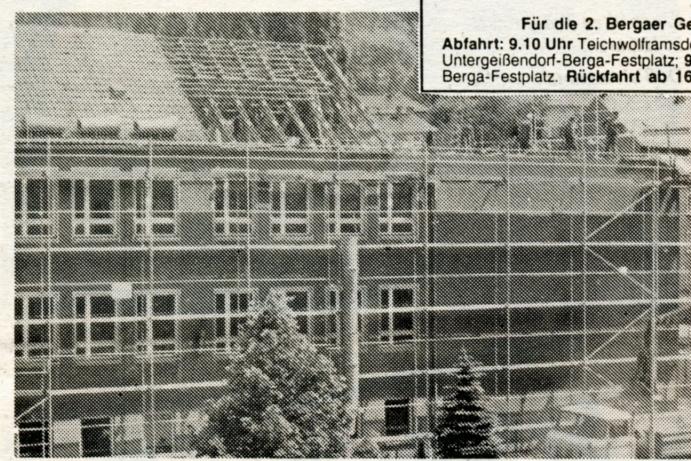
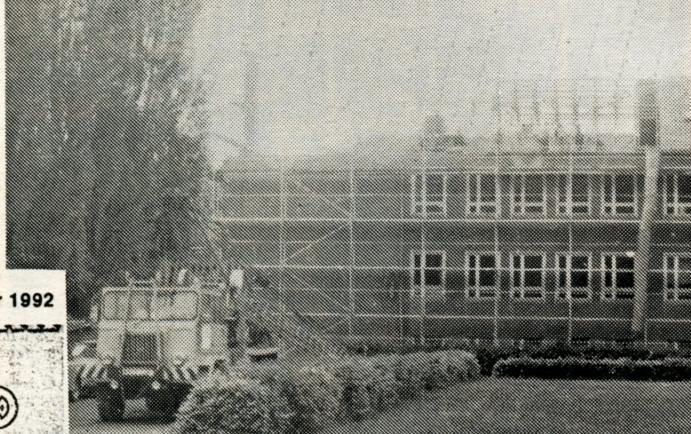
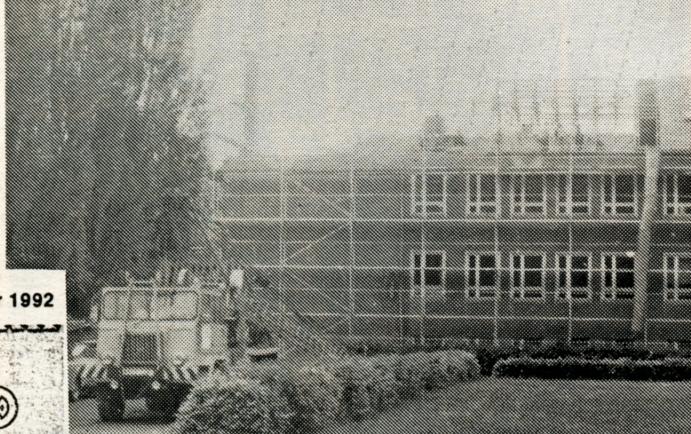
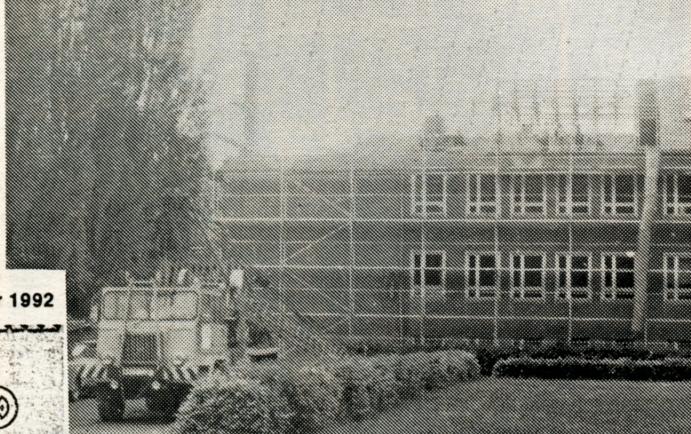
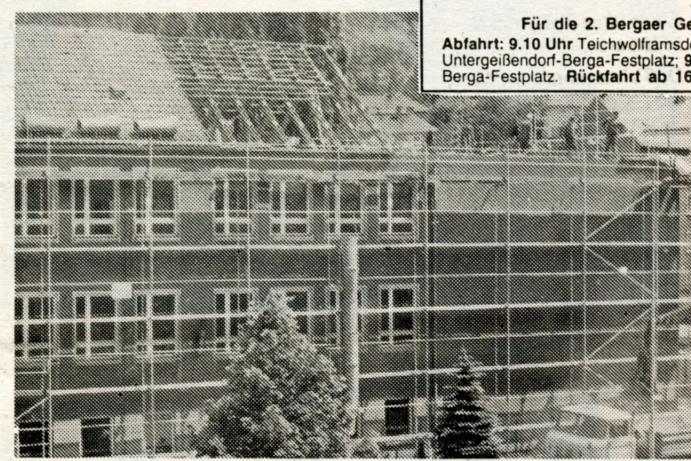
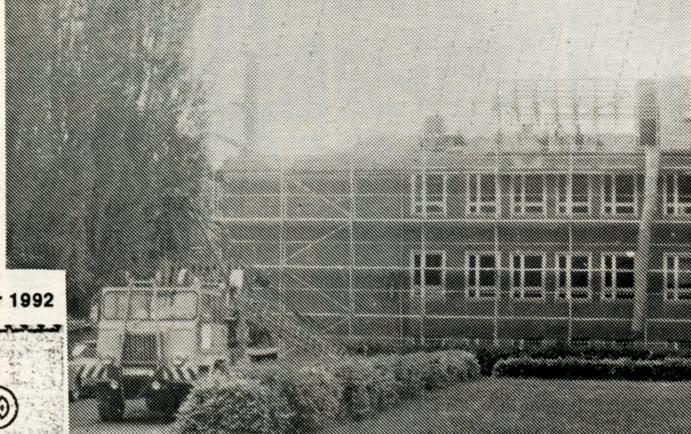
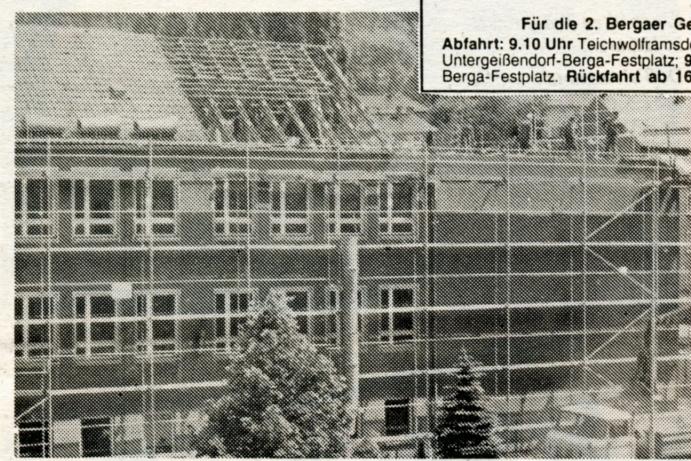
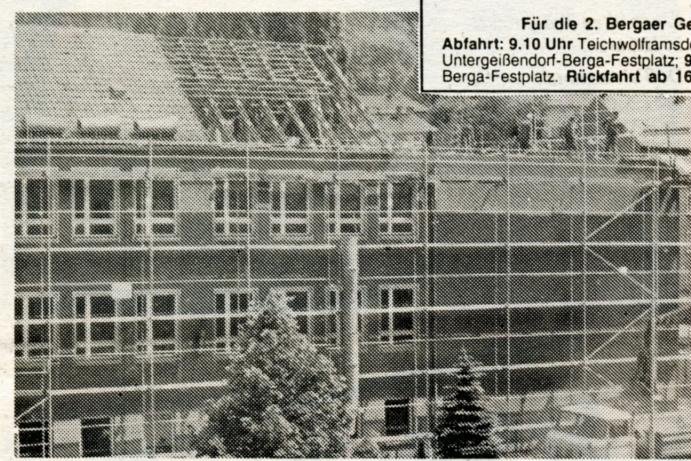
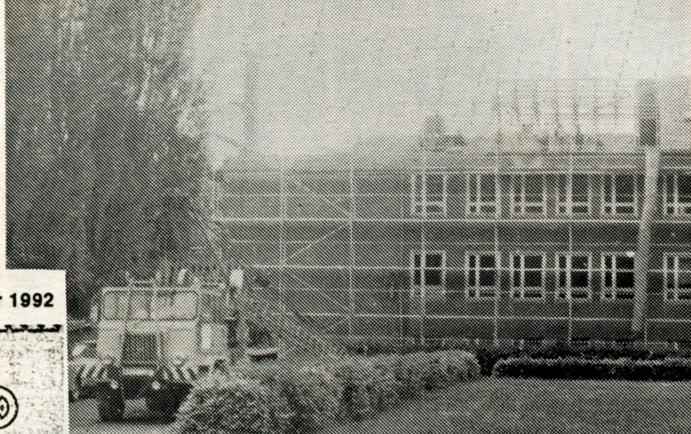
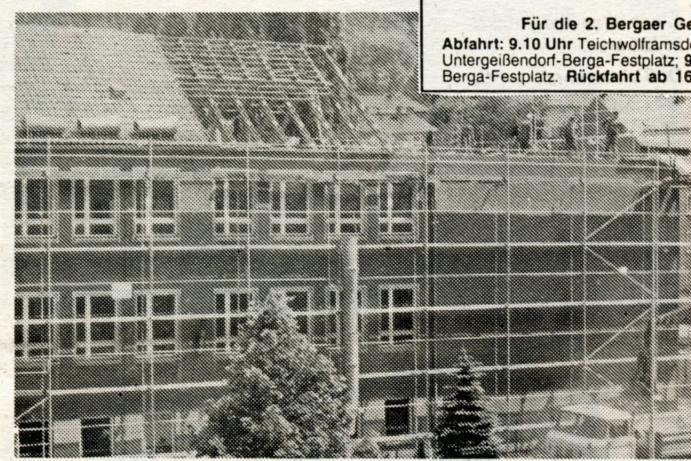
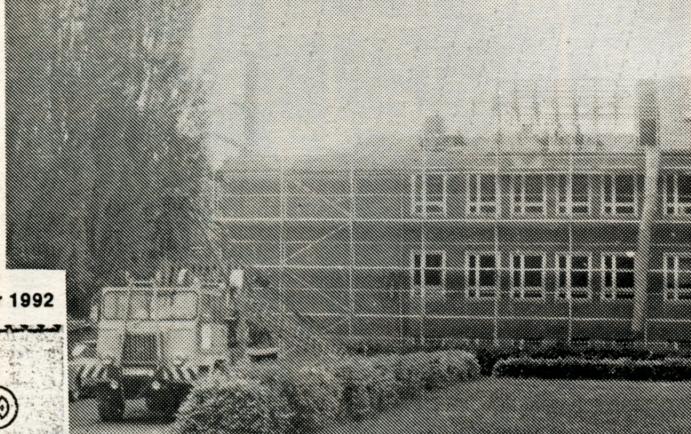
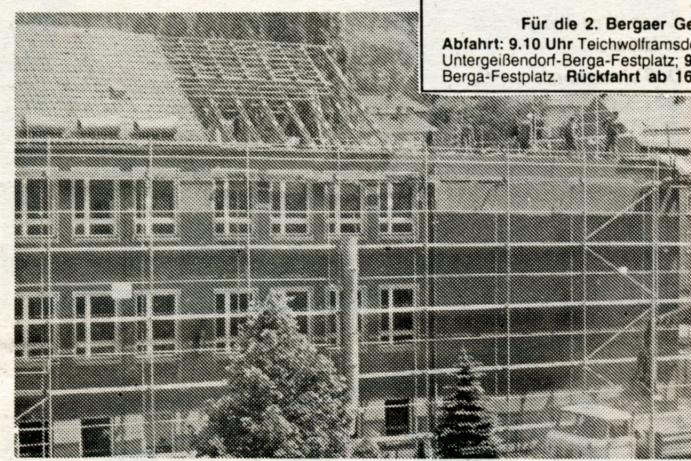
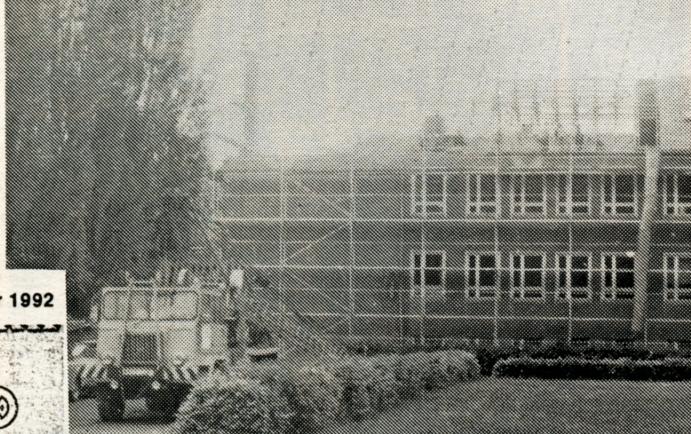
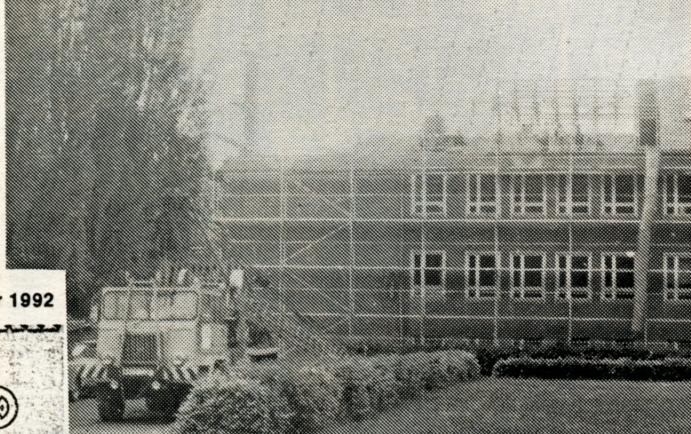
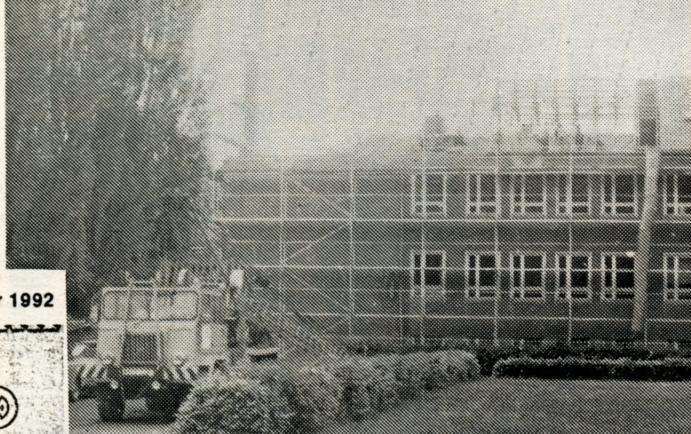
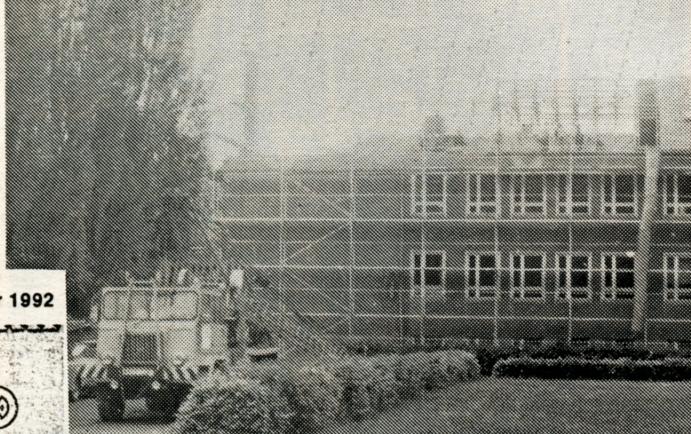
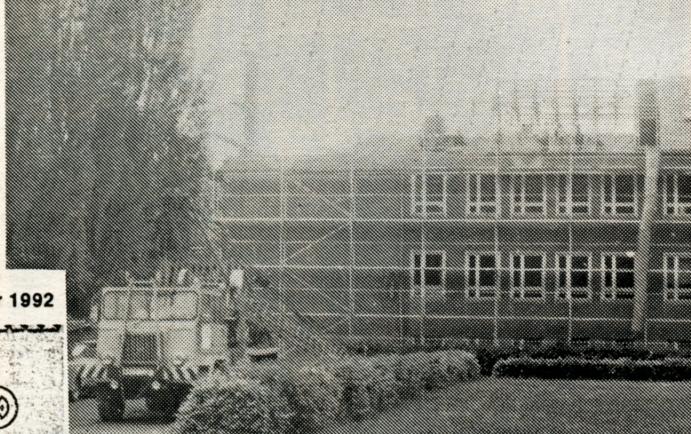
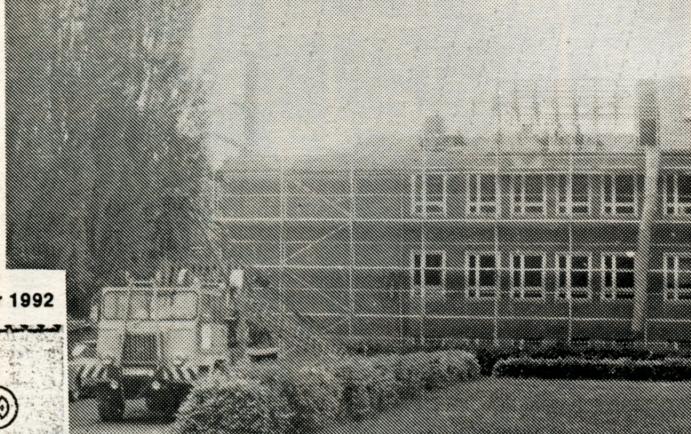
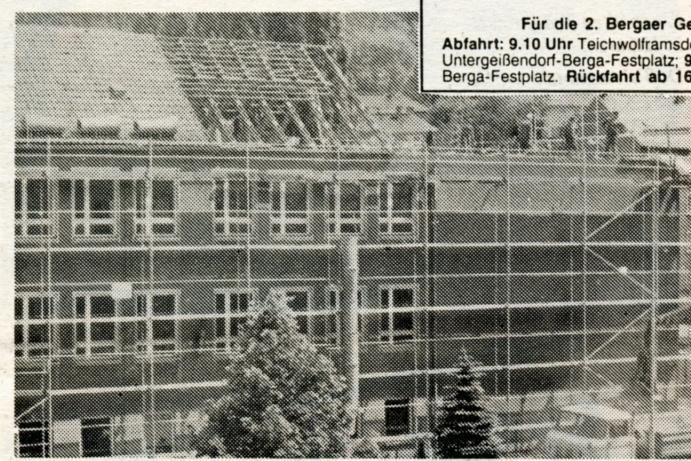
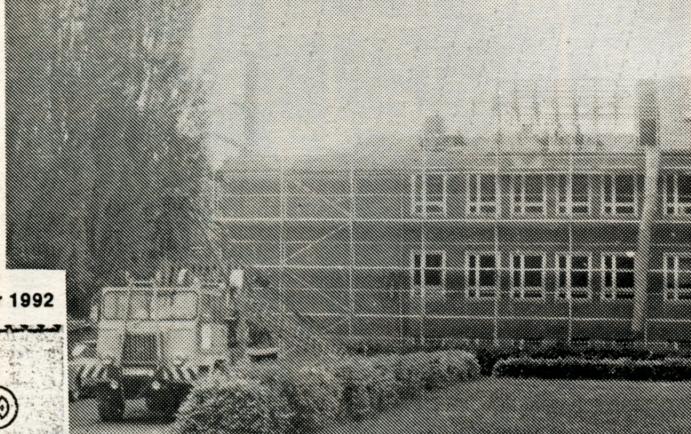
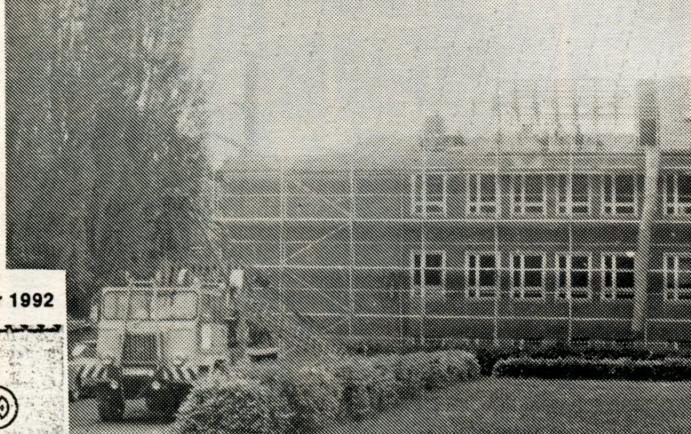
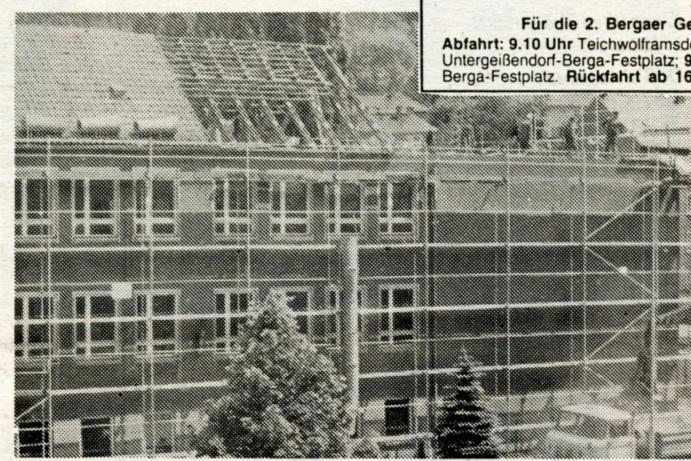
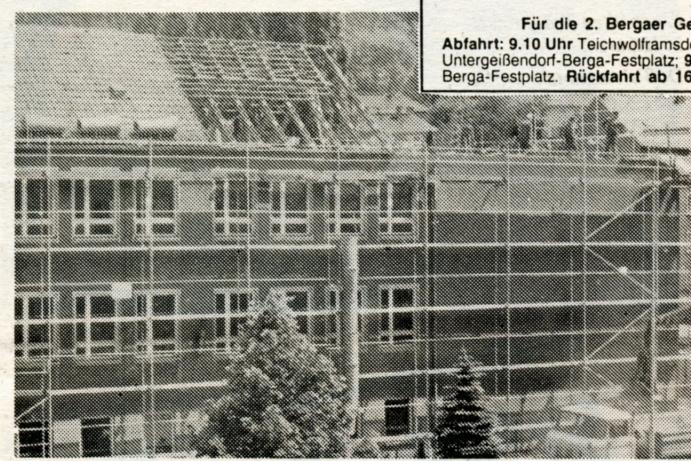
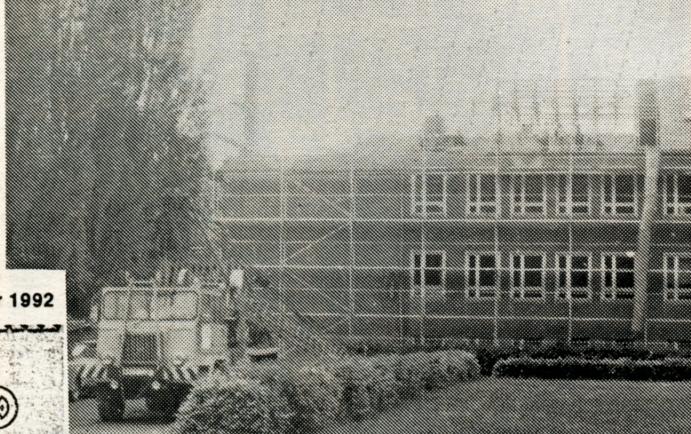
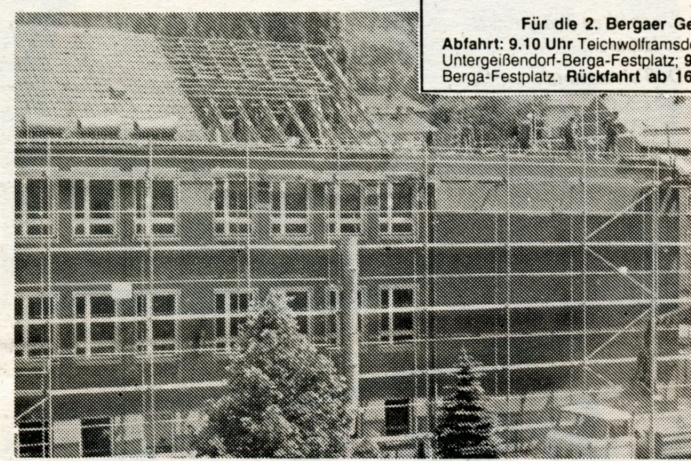
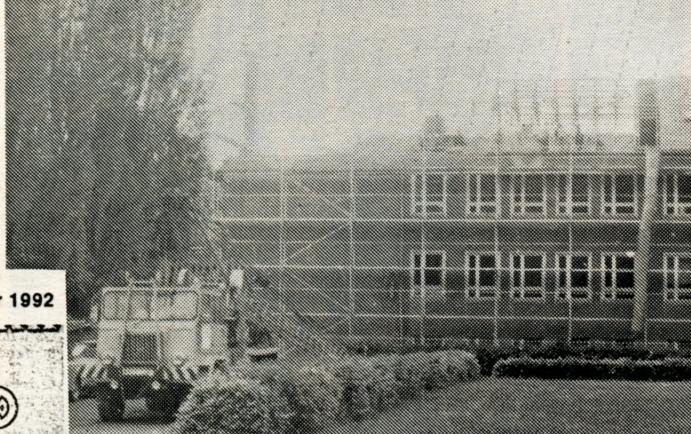
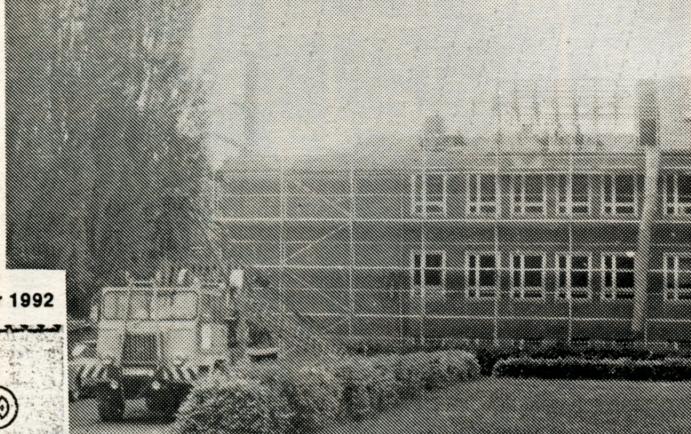
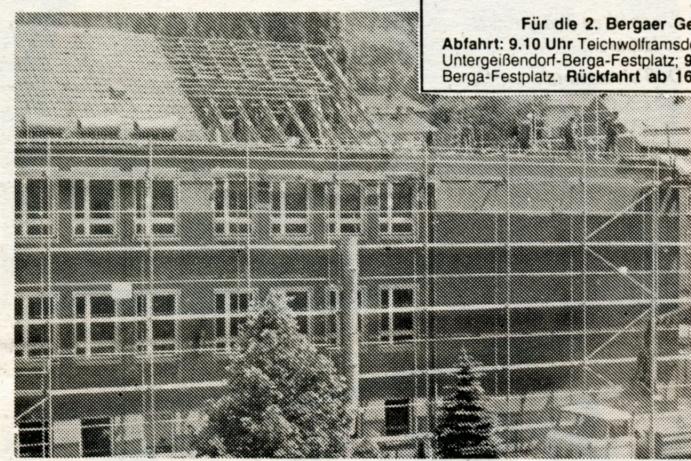
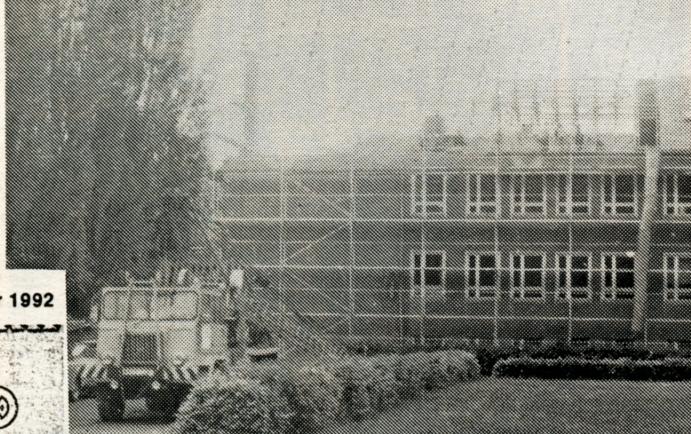
Neben den städtischen Nachrichten und amtlichen Bekanntmachungen sollen auch Informationen aller Vereine und Verbände abgedruckt werden. Hier haben die Kirchen ebenso ihren Platz, wie Sportvereine, Jugendgruppen, der Natur- und Umweltschutz, die Schulen, die Kindereinrichtungen usw.

So soll die Bergaer Zeitung mit dazu beitragen, das Handeln der Verwaltung und die Beschlüsse der Stadtverordneten transparenter zu machen und über das Leben in der Kommune zu informieren. Dazu soll die Bergaer Zeitung vorerst 14-tägig erscheinen.

Wir hoffen auf Ihr Interesse an unserer Stadtzeitung und wünschen eine aktive Mithilfe aller Bürger bei der Lösung der vielen Aufgaben die vor uns liegen.

Jonas
Bürgermeister

Schub
Stadtverordnetenvorsteher



1133 tritt dieses Geschlecht in Thüringen urkundlich erstmals in Erscheinung (mit Hartmann von Auhausen auf Lobdeburg). 1448 erlischt mit dem Tod Johannes IV. die letzte selbständige Zweiglinie. In diesen 200 Jahren aber haben ihre Vertreter fleißig kolonisiert; in einer Art Rivalenschaft zu den Vögten. Noch vor diesen brachten sie eigenes Geld in Umlauf (1181 in Jena). Sie schufen damit sich und den von ihnen gegründeten Städten Einnahmequellen und gleichzeitig auch Stützpunkte ihrer Macht gegenüber anderen Feudalherren. Dabei konnten sich Städte auch bei stärkster Unterstützung durch die Feudalherren nur dort entwickeln, wo die Voraussetzungen zur Ansiedelung einer größeren Zahl von Handwerkern und Kaufleuten bestanden. In Berga gab es solche Voraussetzungen nicht. Aber es entstand eine gewisse Verzahnung zwischen der Pflege Berga (Burg und Ort Berga, sowie umliegende Dörfer) einerseits und den Besitzungen der Stammburg Lobeda andererseits, die für Berga keinesfalls nachteilig war.

Spätestens Mitte des 13. Jh. kam die Bergaer Pflege an die Vögte von Gera. Diese Vogtlinie bestand seit 1238 und wurde 1244 von den Enkeln Heinrich des Reichen von Weida neben den Linien Weida und Plauen neu gestiftet. Sie besaß ursprünglich die Herrschaft Gera und einen Teil der Herrschaft Plauen. Nach 1244 kam noch das Burgward Ronneburg dazu. Die Geraer Vogtsherrschaft aber brachte Berga nichts Gutes. Familiäre Zwistigkeiten (zwischen den Vögten aller Linien) und vor allem der Vogtländische Krieg (Vögte gegen den Landgrafen) warfen Berga weit zurück. Nachdem noch 1310 Berga recht positiv dargestellt wird (florierende Wirtschaft, ein gutes Kirchlehen, Erstnennung als Stadt), bemerkt ein Bericht aus dem Jahre 1320 u. a., daß Ortschaften und alle Besitztümer zerstört und die Äcker verwüstet seien.

Die Vögte verloren den Krieg und mußten Ländereien abgeben. Auch die Pflege Berga ging an den Landgrafen. Sie wurde somit meißnisches Lehen. 1363 führte der Geraer Vogt seine letzte Amtshandlung hier durch (in Clodra).

Sonstige Mitteilungen

Wäschestützpunkt in Berga

In Berga, Straße der Jungen Pioniere 4, wurde ein Wäschestützpunkt eröffnet. Dort kann jeder seine Wäsche für die Wäscherei abgeben.

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag

9.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Aufruf an alle Senioren der Stadt Berga

Der Seniorenclub der Stadt Berga würde sich freuen, neue Mitglieder begrüßen zu dürfen.

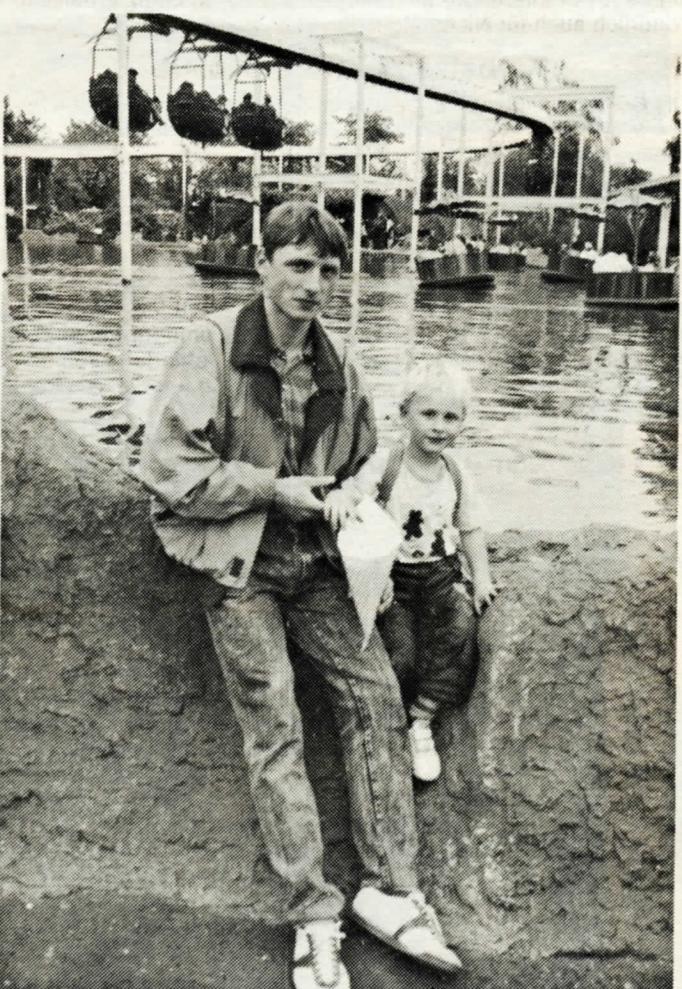
Wir treffen uns meist am Donnerstag im Klubhaus, machen von Zeit zu Zeit Ausfahrten und haben stets ein offenes Ohr für Ratsschläge und Hinweise zum Vorantreiben unseres Klublebens.

Unsere Reise nach Aarbergen

Im September konnten wir, als Sieger des Luftballonwettbewerbes, am Wochenende in unserer Partnerstadt verbringen.



Familie Scheerer empfing uns in Aarbergen ganz herzlich. Zusammen schauten wir uns die herrliche Gegend und die Sehenswürdigkeiten von Aarbergen an. Anschließend besuchten wir Bürgermeister Schrader.



Als Höhepunkt dieses Wochenendes fuhren wir in den Freizeitpark »Phantasialand« bei Köln, wo einige Überraschungen auf Tobias und uns warteten. Ob Starparade, Achterbahn, Delphinschau oder das Reich von 1001-Nacht - Tobias war von allem hell auf begeistert.

Diese Reise steckte voller schöner Ereignisse, an die wir uns noch lange erinnern werden.

Wir möchten uns noch einmal bei Bürgermeister Jonas und den Aarbergern für die gute Organisation der Reise bedanken.

Familie Pampel

Rechtzeitig rückmelden

Zweimal im Jahr die gleiche Prozedur: Jeweils zu Beginn des Herbst- oder Frühjahrssemesters können sich Studierende nur mit der Bescheinigung ihrer Krankenkasse einschreiben oder rückmelden. »Wer mehr als einen Monat verstreichen lässt, riskiert eine Unterbrechung seines Krankenversicherungsschutzes«, warnt Herr Hartmann, Barmer-Chef in Greiz, Poststraße 2. Und hat gleich noch eine gute Nachricht für die Studenten: Ihr Krankenversicherungsbeitrag sinkt im Westen zum Herbstsemester um rund vier Mark auf 63,75 Mark monatlich. Für ostdeutsche Studentinnen und Studenten bleibt der monatliche Beitrag von 49,50 Mark vorläufig unverändert.

Studenten-News

Ab sofort gibt es zweimal im Semester Infos für Studenten aus Ost und West von der Barmer. Kostenlos. Mit aktuellen Meldungen und einem interessanten Schwerpunktthema, mit Informationen, Tips und Erfahrungen. Zum Beispiel, welche Auslandsstudien sich lohnen und wie man an ein Auslands-Stipendium kommt. Dabei kommen auch wichtige Informationen zum Krankenversicherungsschutz nicht zu kurz. Damit man nicht aus Nachlässigkeit eine böse Überraschung erlebt. Die »Barmer-Briefe für Studierende« sind bei der Barmer in Greiz erhältlich. Natürlich auch für Nichtmitglieder.

Herbstzeit - Zeit für Spiele

Die Sommerzeit ist zu Ende, die langen Abende stehen uns bevor. Wenn es draußen langsam kühler wird, zieht es die meisten in die warme Gemütlichkeit - doch viele Zeitgenossen nicht nur in die ihres Wohnzimmers. »Leider machen sich Menschen jeder Altersgruppe zu dieser Jahrszeit auf den Weg zu Freizeitvergnügen, die unserer Gesundheit ernsthaft schaden zufügen können«, informiert Herr Hartmann, Chef in der Barmer in Greiz, Poststraße 2. Gemeint sind damit auch gewisse Spielhallen, die eine ganz besondere Art der Abhängigkeit erzeugen - die Spielsucht. Egal, ob man einfach nur seine Probleme für kurze Zeit vergessen möchte oder nach einer Ersatzbefriedung für den Frust des Alltags sucht - der scheinbar ungefährliche »Daddelkasten« ist dafür nie der richtige Partner. Nichts gegen eine vergnügliche Runde mit dem einarmigen Banditen, doch sollte sie sich - so der gute Rat der Barmer - immer im Rahmen halten.



Nicht im Trüben fischen ..

... wollen Graureiher, Haubentaucher, Reiherenten und Tafelenten am Bodensee. Sie sind auf sauberes Wasser angewiesen. Genauso wie 4,5 Millionen Menschen, die ihr Trinkwasser aus dem See beziehen. Im Rahmen des **Bodensee-Umweltschutzprojektes** unterstützt die Deutsche Umwelthilfe e.V. Naturschutzprojekte zur Erhaltung der typischen Bodensee-Landschaft mit ihren Streuobstwiesen und Schilfrieden. Unterstützen Sie unsere Initiative zur Sicherung des wichtigsten Trinkwasserspeichers in Europa.

Spenderkonto 7997 Stadtsparkasse Frankfurt, (BLZ 500 501 02)

Deutsche Umwelthilfe
Göttinger Straße 14 7760 Kraditzell

Mosterei Dreitzsch

Lohnvermostung für Äpfel ab 9.9.91 - 29.11.91
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00, Sa. 7.00 - 12.00 Uhr
keine Annahme an gesetzlichen Feiertagen
schriftliche Anmeldung nicht mehr nötig
keine Mengenbegrenzung
Ankauf von Äpfeln

Preis nach tel. Rückfrage Tel.: Neustadt/O., 4045
weiterhin 0,7 l-Euro-Flaschen

Einkaufen mit dem **EINKAUFSKORB** nicht mit Plastiktüten!

Heizung - Lüftung - Sanitär **Michael Groß**

Waldstraße 2, Hohenleuben
Telefon: Triebes 7041
Telefax: 7041

Wir sind die Spezialisten

Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung
Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Str. 1,
Postfach 223, W-8550 Forchheim, Telefon 09191/1624
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, O-6602 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Das besondere Angebot für unsere treuen Leser



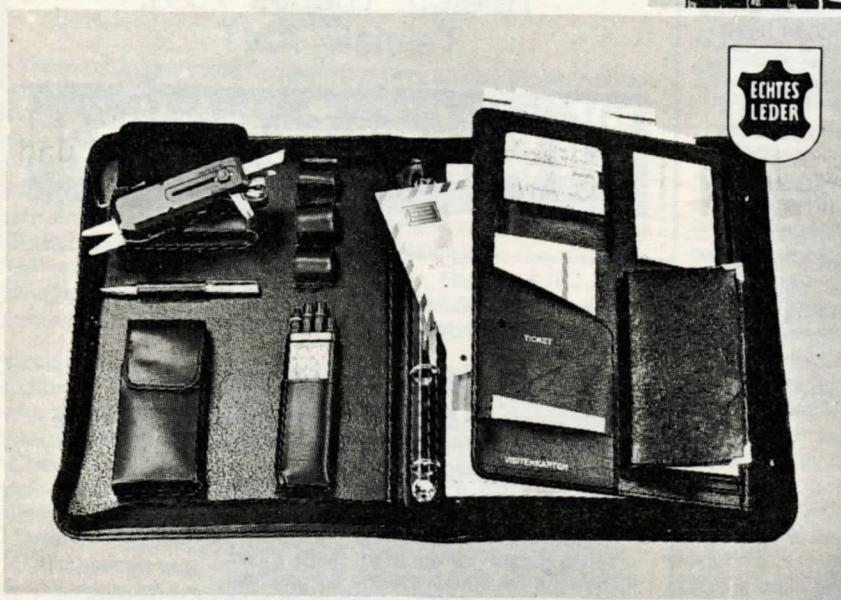
Lederähnliche
Luxusfolie in feiner
Eidechs-Struktur.

Das NEUE Duden-Lexikon in 10 Bänden

Höchste Qualität aus dem Hause DUDEN. Ein großes, brandaktuelles Lexikon, dem Sie voll vertrauen können. Fundierte Antworten auf alle Fragen. Benutzerfreundlich bis ins kleinste Detail! Alle Erklärungen, Daten und Fakten sind auf dem neuesten Stand. Das Lexikon der 90er Jahre!

nur
DM 148,00

10 Bände, zusammen über 4.200 Seiten.



Universal-Büromappe aus Schaf-Nappaleder

Die ideale Mappe aus schwarzem Nappaleder mit reichhaltiger Ausstattung: Schreibtisch-Butler mit vielen Funktionen, im Etui mit Klettverschluß. Pen-Solar-Calculator mit 4 Schreibgeräten. Dreh-Metallkugelschreiber in der Schlaufe. Herausnehmbarer Wochen-Plankalender aus Leder. 3-Monats-Übersichtskalender. Unter der Innenklappe ein DIN-A4-Schreibblock und ein transparentes Einstechfach für loses Schriftgut. Tasche und Taschen für Utensilien. Fächer für Scheck-, Kredit- und Visitenkarten. In der Mitte eine stabile 4-Ring-Mechanik.

nur
DM 198,00

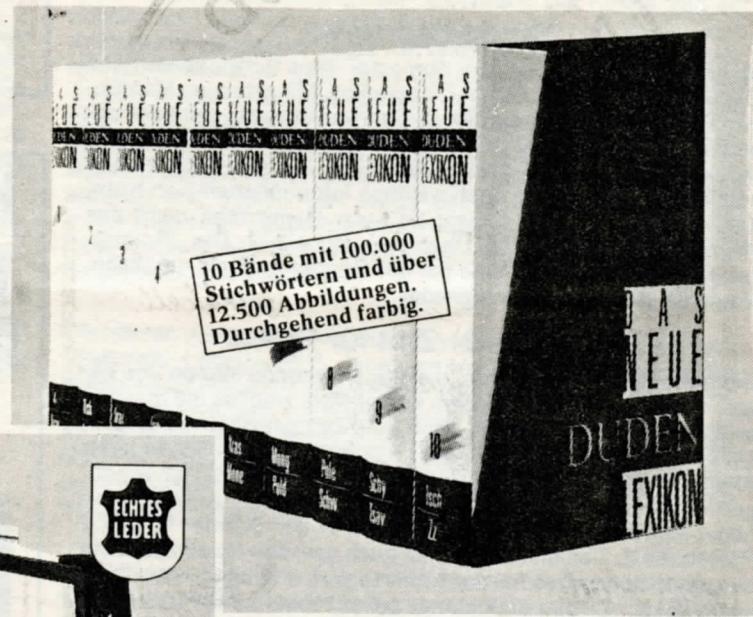
Elegante „Eidechs“- Korrespondenz-Mappe

Diese praktische Mappe im feinen „Eidechs“-Design ist prall gefüllt mit hochwertigen Briefpapieren, Briefkarten und verschiedenen Briefumschlägen in mehreren Fächern. Auf dem unteren Fach ist eine Klarsichtthülle für Ihre Briefmarken – damit haben Sie immer alles griffbereit, wenn Sie wieder einmal schreiben wollen.

Inhalt der Korrespondenz-Mappe:

100 Blatt Briefpapier, DIN A4
50 Briefumschläge, DIN lang mit Innendruck
25 Briefumschläge, DIN lang mit Seidenfutter
80 Briefkarten, passend zu den Umschlägen

Komplett nur DM 79,00



Coupon zur sofortigen Anforderung

Ja, bitte senden Sie mir per Post gegen Rechnung (keine Nachnahme) zuzüglich Versandkosten, mit 14 Tagen Rückgaberecht, unten angekreuzte Artikel:

- „Eidechs“-Korrespondenz-Mappe
 Das NEUE Duden-Lexikon
 Die Universal-Büromappe

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Unterschrift _____

Bestell-Coupon bitte ausfüllen und einsenden an:
Verlag + Druck Linus Wittich KG, W-8550 Forchheim,
Postfach 223

NEU NEU NEU NEU NEU

Am Montag, dem 4.11.1991, eröffnete ich mein

Gebraucht- und Lebensmittelgeschäft in Berga

Puschkinstraße 5

kommen

schauen

kaufen...

Es lädt ein: Dieter König

Öffnungszeiten:

Mo - Mi und Fr	8.30 - 17.30 Uhr
Do	8.30 - 19.00 Uhr
Sa	8.00 - 12.00 Uhr

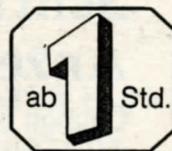
NEU ERÖFFNET

Pfarrwinkel 3

*Spiel, Vergnügen, Gastlichkeit.
zum nächsten Funhouse
ist's nicht weit.*

**Brand-neu****Klasse Bilder, schnell und schön****Farbfotos**

in Top-Qualität

aus eigenem
Farblabor

nur bei

Der leistungsstarke Verband des Fotofachhandels **PLUSFOTO****Color-Labor****Heribert Müller**

Untere Neustadt 7 - Zeulenroda

- ganz in Ihrer Nähe -

500 mal in Deutschland

Eine Bitte der Anzeigenabteilung. Namen, Adressen und Daten sind für Außenstehende schlecht zu raten. Eine saubere und deutliche Schreibweise (mögl. Druckbuchstaben) ist daher angebracht. Sie ersparen damit sich und uns Ärger.

Es dankt Ihnen die Anzeigenabteilung.

Drogerie Hamdorf**Jetzt Abwehrkräfte aktivieren!****Wurzelsepp
Echinacea-
Tropfen 100ml****12.95**Echinacea-Tropfen
Anwendungsbereiche: Zur Stärkung und Förderung der körpereigenen Abwehrkräfte. Zur Vorbeugung gegen leichte grippale Infekte und Erkältungsbeschwerden.

Summavit
hochwirksames Multivitaminpräparat
mit den 10 lebenswichtigen
Vitaminen

nur DM **3.45**Der natürliche Weg zu
Ruhe und Gelassenheit**Galama**
TONIKUMnur DM **13.99****O-6602 Berga/Elster - Telefon: 269**

Was sind kostenlose private Kleinanzeigen?

Anzeigen, die mit dem Ziel aufgegeben werden, in der Anzahl begrenzte Gegenstände zu verkaufen, zu verschenken, zu tauschen oder zu erwerben, Anzeigen zur Kontaktaufnahme mit anderen Personen, Organisationen, oder Vereinen, Arbeitsangebote, aus denen Art und Tätigkeit eindeutig hervorgehen und Arbeitsgesuche, die ein festes Arbeitsverhältnis zum Ziel haben.

Und so können Sie Ihre Anzeige bei uns aufgeben:

Schriftliche Anzeigenannahme:

Coupon bitte in Druckschrift ausfüllen.
Bitte nicht mehr Buchstaben angeben,
als in dem Coupon vorgesehen sind. Den
ausgefüllten Coupon ausschneiden und
auf eine ausreichend frankierte Postkar-
te kleben. Abschicken an:

SUCH & FIND

**Postfach 135
0-6540 Stadtroda**

Telefonische Anzeigenannahme



Rund um die Uhr:

**Stadtroda 223 02
Telefax: 222 80**

Geben Sie bitte an:

1. Ihre Telefon-Nr.
 2. Name und Adresse
 3. Anzeigentext
 4. Rubrik/Unterrubrik
 5. Suche oder Biete

COUPON

KOSTENLOSE KLEINANZEIGE

RUBRIK	BIETE	SUCHE	AUSGABE	OST	WEST
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TELEFON					
<hr/> NAME, VORNAME <hr/>					
<hr/> STRASSE, NR <hr/>					
<hr/> (PLZ) ORT <hr/>					
19802					

Einen
Auszug
unserer
aktuellen
Ausgabe
finden
Sie
auf der
nächsten
Seite



1980

1 Arbeit

■ Jg. Mann, 32 J., Führerschein, a. Klassen, sow. Fahrpraxis, sucht Stelle als Fahrer, gleich welcher Art od. Ort. Wenn außerh. Unterkunft notwend. Andreas Hartwig, Am Langen Berg 7, O-6301 Gittersdorf

■ Schlosser, zuletzt Hauptmechaniker, sucht neues Tätigkeitsfeld (Montage/Ausland), auch artfremd, Angebote an H.-Jürgen Greindl, Dunkerstr. 73, O-1058 Berlin

■ Nehme jede Art v. Arbeit an. Auch stundenweise, ab Ende August. Martina Tietze, Zingsterstr. 35, O-1093 Berlin

■ Student, sucht dringend Job zur Aufbesserung seiner Finanzen in Plauen. Chiffre 357/30

■ Physiker, Promotion, wissenschaftl. Mitarbeiter bei DFG, sucht Arbeit, auch für Nachhilfeunterricht. Tatjana Fang, Stangander-Str. 24, O-1058 Berlin

■ Berufskraftfahrer, 28 J., sucht dringend neue Tätigkeit, im Nah- bzw. innerdeutsch. Verkehr (Schuttfuhr., Sped., o.ä.), 10 J. Fahrpraxis. Chiffre 301/30

■ Suchen Zimmerleute m. Berufserfahrung. H.-Jürgen Schindel-Wenzel, Dorfstr. 49 c, O9201 Friedebach, Tel. Sayda/462

5.1 Hardware

■ ATARI 1040 STFM + MON SM 124, m. Garantie, Joyst., Disketten, VB DM 900,- Peter Kessler, Gersterstr. 2, O-7030 Leipzig, Tel. 324557

■ RGB-Color-Monitor K7226.21, Bildsch., 18", 16 kHz/50 Hz, RGB-analog-Eing., geeignet u. a. für Homecomputer (z. B. KC87), DM 190,- L. Jüttner, Südoststr. 7, O-8904 Görlitz 7

■ Easom 386SX, schnelle HD, 52 MB Quantum, 1,2 MB Floppy, SVGA-512K, Multisync Monitor, 3.300,- DM. R. Müller, M.-Kazmierczak-Str. 14, O-7022 Leipzig

■ C 64, Floppy 1541, Fin. Cart. III, RAM-Erw. 1750 (512K), Präsident 6325, div. Lit., VB 800,- DM. St. Grah, Viebigweg 22, O-8701 Friedersdorf

■ Biete ZX-Spectrum 64K, ZX-Spektrum+3 128K, m. Laufwerk u. Software zus. o. einz. VB 550,- DM. U. Rieger, Heinersdorfer Str. 8, O-9081 Chemnitz

8.1 Damenfahrräder

■ Damenfahrrad 26er billig zu verkaufen. Graupner, Fliederweg 23, O-9340 Marienberg

■ Biete Damensportrad 28er, mit Kilometerzähler für 190,- DM. Verkaufe Rennsportrad mit 10-Gangschaltung und Rennlenker, für 240,- DM. Andrea Salzmann, (bei Krüger), H.-Schradenstr. 27, O-6908 Jena-Winzerla

8.2 Herrenfahrräder

■ Herrenrad 26", 3-Gang, westl. Modell, DM 100,- Andrea Richter, Mühlstr. 53, O-6900 Jena

■ Herrenfahrrad, 26", mit Gangschaltung, f. DM 80,- Zechel, Härtweg 1, O-6906 Kahla

10.1 Foto

■ Verk. kompl. Super 8 mm Schmaffilmfuhr. VB. Andreas Kürschner, Christophstr. 20 O-9102 Limbach/Sa.

■ Fotoapp. EXA, 1 a Spiegelrefl., DM 45,-; Belichtungsmesser, DM 10,- Dieter Schnabel, Haselbrunnerstr. 110, O-9900 Plauen, Tel. 27946

■ Fotoentwicklungsamt, kompl., DM 300,- Käte Mehlihase, Arthur-Weisbrodt-Str. 12, O-1156 Berlin, Tel.: 559091

■ Fotoapp.: Belta, Werra, Balda-Rollbox, Mimosa II, Filmkamera AK 8, Pentit, VB. Joachim Heinrich, Usti n.labe 295, O-9044 Chemnitz

■ Fotoausrüstung Exa 1 b; Praktika PLC 3, mit versch. Objektiven, Blitzlicht, div. Zubehör. Dettlef Schneider, Herderstr. 19, O-9900 Plauen

■ Fotolabor, Vergrößerungsg. Axomat 15, Schaltuhr, Presse, Dichtemesser u. viel Zubeh., 1A-Zustand, preisg. abzugeben, Chemika, u. Fotopap. gratis. Tel. 822616. M. Kreutz, Törtener Str. 12, O-4500 Dessau

■ Verkaufe f. Sammler Kadak-Fotoapparat (CompurRapid) bester Zust., Objektiv Kodak-Anastigmat Ektar f: 3,5 F = 5cm, Tel. 42432. Ebert, Friesenweg 162, O-9900 Plauen

12.1 Wohnzimmer

■ Schrankwand, in Eiche rustikal, DM 1.500,- fast neu, Couch m. Bettkasten u. 2 Sesseln, zus. DM 100,- Silke Wagner, Kolonnadenstr. 10, O7010 Leipzig

■ Couch-Tisch 160 x 50 m. Glastafel, DM 100,- Tisch 80 x 80, schwarzes Stahlgestell, DM 50,- Arnold Jürgen, Ziolkowskistr. 35, O-9200 Freiberg

■ Polstergarnitur (Sofa, 2 Sessel, Hocker), Sofa z. Kippen. S. Dittrich, S.-Allende-Str. 216, O-9044 Chemnitz, Tel.: 228675

■ Biete Doppelbettcouch, einzeln nach vorn ausziehbar, g. erhältl. 200,- DM. H. Wallendorf, Gräfenrodaer Str. 12, O-6055 Oberhof, Tel. 927

12.9 Sonstiges

■ Kinder- bzw. Jugendbett, hell; Waschmaschine Typ "Romo", VB, Selbstabholung! Donath, Bornatalweg 11, O-5023 Erfurt, ab 17 Uhr

■ Verkaufe Couch, Sessel, div. Kleinmöbel, VB; kompl. Schlafzimmer, VB. Reinhard Uhlmann, Neefestr. 51, O-9044 Chemnitz

■ Alte Truhe u. Reisekorb zu verkaufen. Doris Liebold, Annaberger Str. 4, O-9319 Thurm, Wiesenbad, Tel. Annaberg/2610

■ Schaukelstuhl, 1 Doppelbett m. Federbogen, ohne Matratze, billig abzugeben; WZ-Schrank zu verschenken. H. Schneider, O.-Grotewohl-Str. 74, O-9001 Chemnitz

■ Tische u. Stühle, Wohnzimmerschrank zu verkaufen. Heinz Kindel, Schlichtenstr. 10, O-5800 Gotha

■ Haushaltsauflösung o. andere Möbel von vor 1920. Zu erfragen bei Richter, Klosterstr. 20, O-6540 Stadtdoda, Tel. Stadtdoda/21851

13.1 Kühl- und Gefriergeräte

■ Tiefkühlschrank, H 170, sehr gut erhalten, f. DM 100,- Wolfgang Schröder, Am Rathaus 12, O-9335 Seifens, Tel.: Seiffen 076692/594

■ Spargefriertruhe m. Gar., 140 l, umzugshalber zu verkaufen. O-5091 Erfurt, Tel. 61952

■ Kühltruhe, 1,50 m breit, 3 Jahre alt, sehr guter Zustand, für 980,- DM zu verkaufen. Tel. 2314629. A. Winkelmann, Schwantesstr. 69, O-7024 Leipzig

■ Verk. Tiefkühlschrank, 1 Jahr alt, f. 350,- DM. Tel. Erfurt-28534

■ Neuwertiges Gefrierschrank dkk 150, für DM 250,- Joghurtautomat für DM 15,- Anita Böhm, Seestraße 52, O-9900 Plauen

■ Waschautomat Foron A 61, ab September f. Selbstabholer, DM 99,- Harnisch, Gneuser-Str. 2, O-6540 Stadtroda

■ Waschmasch. Trommelhalbautomat, 4 kg, sehr gut erh., VB DM 150,- Dieter Schnabel, Haselbrunnerstr. 110, O-9900 Plauen, Tel. 27946

■ Waschmaschine, "Schwarzenberg" mit Laugenpumpe, DM 40,- Rose-Marie Bartels, Kroatenweg 69, O-3037 Magdeburg, Tel.: 392963

■ Kinderwagen, grau-rosa-gestreift, abwaschb., Babysachen, Wägendecken usw., DM 50,-; Hauck-Babyliege, hvstb., DM 30,- Mondrack, Damaschkestr. 12, O-5700 Mühlhausen

■ Kinderwagen, gut erh., franz. Mod., DM 100,- Sybille Beyer, Petermannweg 4, O-9360 Zschopau

■ Kombinierter Kinderwagen, hellblau, VB DM 200,- Babywipper, VB DM 20,- Frank Dauer, J.-Paul-Str. 11, O-9900 Plauen

■ Kinder-/Stuhlwagen, Babywipper, alles nach Erstbenutzung u. sehr gut erhalten, zus. DM 200,- Peetz, Gunoldstr. 34, O-9900 Plauen

■ Lauflernstüchlein neu, 80, zu verkaufen f. 40,- DM. Kinderwagen (Kombi) m. Tragetasche u. Sommer- u. Winterfußsack-Lammfell f. 150,- DM. R. Seifert, G.-Hertzberg-Str. 2, O-4020 Halle

■ Verkaufen Zekiwa-Kombi-Kinderwagen, grau, mit bunten geometrischen Figuren, für 100,- DM. G. Schütze, Heiterblickallee 6, O-7072 Leipzig

■ Biete Doppelbettcouch, einzeln nach vorn ausziehbar, g. erhältl. 200,- DM. H. Wallendorf, Gräfenrodaer Str. 12, O-6055 Oberhof, Tel. 927

20 Bekanntschaften Sie sucht ihn

■ Jg. Mutti, 22 J., 1,66 m, blond, m. 2-jähr. Sohn, sucht netten Partner u. lieben Vati, mögl. m. Bild. (aus Raum O-9900 bevorz.) Chiffre 408/30

■ O-65: Sie, 22/1,62 m, sucht ihn bis 30 J. Bin auf d. suche nach Liebe, Lachen u. Zweisamkeit. Bildzuschr. wäre nett. Chiffre 311/30

■ O-59: Ich, w. 42 J./1,70 m, schik., attr., viels. interessiert u. gefühlsbetont, suche Dich m., bis ca. Mitte 50. Raum O-9900 bevorz.) Chiffre 308/30

■ O-60: Zwei Thüringerinnen 4/116; 24/170 möchten auf diesem Wege lieben Papiu u. netten Partner kennenlernen. Du solltest sehr kinder- u. tierlieb sein - zu uns gehört noch ein Hund! Sind nicht unbed. ortsgeb., würden gerne aufs Land ziehen. Bis bald? Chiffre 260/30

■ O-95: Man nehme 29 J., 1,64 m u. 53 kg, röhre es mit Sehnthus u. Gefühl, würze m. Humor u. Lust, erwärme mit Hoffnung u. Phantasie, gebe zwei 9j. Büchchen dazu u. füle es in einen Umschlag, was herauskommt, bist Du. Chiffre 258/30

■ O-96: Sie, aus Sachsen, 44/170, angen. Äuferes, 1 Kind (15 J.) wünscht sich intell. u. soliden Partner, um die 50, über 180, Franken o. Hessen bevorz. Chiffre 257/30

■ O-60: Probier es auch einmal! Sie 35/168/56 geschieden, lange dkl. Haare, sucht netten Mann, der weiß was er will und der keine angst v. 11 J. alter Tochter hat, trage Jeans u. Abendkleid, ja - Du ab 175 bis 38 trau Dich, schicke Dein Foto mit, Zuschriften unter Chiffre 99/26

20 Bekanntschaften Er sucht Sie

■ O-92: Jg. Mann, 25/184, Werkzeugmacher, Angler u. handw. begabt, sucht nette Frau zw. 20 u. 28 J. m. Sinn f. Liebe, Treue u. alles Schöne im Leben. Großraum Freiberg bevorzugt, n. Bed. Chiffre 274/30

■ O-62: Suchen liebe Mam zum Spielen, Schwatzen, Kuscheln, Anlehnen, Beschützen, Liebhaben. Wir sind 2 Kerle, 5 J./21 kg u. 31/182/85, Geschwister erwünscht. Chiffre 273/30

■ W-64: Welche nette, gutauss. Sie hat das dauernde Warten ebenso satt wie ich. Er, 50/175, schl., sucht nach Enttäuschung neuen Anf., Haus u. Auto vorh., auch aus neuen Bundesl. Chiffre 272/30

■ O-92: Hilfe! Welche ehrliche, junge Frau beweist mir, daß es noch wahre Liebe gibt? Ich bin 25/180 u. nach gr. Enttäuschung auf d. Suche nach Dir. Chiffre 271/30

■ O-65: Nichtraucherin gesucht! Thüringer, 26/184, schl., sucht liebev., ehr. Partnerin. Bildzuschriften erwünscht. Chiffre 267/30

■ O-58: Suche hübsche sportl. Frau, die gern im Mondschein träumt und Freude daran hat, Manneskraft u. -stärke in sich verströmen zu lassen. Bitte Bildzuschriften. Chiffre 264/30

23 Musik

■ Konzertgelge, Marke Lois Dölling, Markneukirchen, gebaut um 1920, VB. Joachim Pötzl, Rathausstr. 23, O-9345 Pockau

■ Expander Solton M 160, Midiverb 3, Microverb, Dynacord CLS 222, 16 k. Mischer Kawai MX-8SR, Studio-Bandmasch. REVOX B 77. O-9022

■ Verkaufe Baßgitarre, preisg., bis DM 250,- Kai-Michael Möbus, A.-Bebel-Str. 18, O-8312 Heidenau

■ Verkaufe alte Geige, gut erhalten. Alfred Scheffler, D.-W.-Hüls-Str. 119, O-9360 Zschopau

■ Top-Angebot, Yamaha YS 200, Synthes., ideales Einsteigermod., midifäh., 2 x 10 Zeichendisplay, NP: DM 2.000,-, für DM 600,- incl. Markenständer. Ronny Milke, Waldhotweg 3, O-8291 Straßgräbchen

■ Klassikduo, Gesang + Klavier, hat freie Termine. Programm nach Wunsch. M. Ziegler, Karthäuserstr. 24, O-5020 Erfurt, Tel. 63377

■ Verk. 2 Schülgeigen. Tel. Meiningen-76475

30 Verschiedenes

■ Biete Ferienrechte im Birdy-Club auf Ibiza. Elfi Strauch, Goethestr. 12, O-9360 Zschopau

■ Verkaufe WM 66, gut erh. u. Perücke, dkl.bl.; VB. Hannelore Neubert, Neuer Weg 35, O-9330 Olbernhau/Erzgeb.

■ Biete 1 kompl. Schrankbad, VB DM 250,-; 1 Pkw-Anhänger, VB, 2 ccm ungen. Bretter, VB; SUCHE 1 kl. Farbfernseh. P. Kretzer, Dr.-Th.-Brugsch-Str. 2, O-9900 Plauen

■ Elektr. Bouler, 30 l, unbenuzt, o. Garantie, VB DM 80,- Skoda-Motor, kompl., Typ 105, VB DM 75,- Dieter Wurzbacher, Kemmlerstr. 52, O-9901 Plauen

■ Verkaufe eine Holzkiste, DM 15,-; 2 kl. Propangasflaschen, je DM 10,-; Windeltopf, DM 5,- Einkochkessel, DM 5,-; Plankputzmaschinen, DM 5,-; 2 bunte Läufer, gr./kl., auch einzeln, DM 20,- Regina Wiehe, PSF 619, O-9900 Plauen

■ Verkaufe preisgünstig 2 Jahre alten Keramikbrenn., 18 KVA, Brent, 1200 Grad C, Nutzraum Br. 630 mm, H. 750 mm, T. 600 mm. St. Scholz, E.-Schneller-Str. 19, O-8312 Heidenau

■ Verk. Vitrine, Länge 133 cm, Br. 103 cm, Höhe 131 cm, 3 seitig Glas, als Schaufenster geeign., für 1.000,- DM. H. Heinrich, PF 48, O-9290 Rochlitz

36.1 Baumaterial

■ 3 Stck. Well-PVC-Tafeln, 200 x 160 cm, blau. Eberhard Stelter, Irkutsker-Str. 265, O-9044 Chemnitz

■ Verschiedenes Restbaumaterial, Heizk., Ziegel, Kalk, Holz, Sand, Dachpappe u.v.a., billig zu verkaufen. Gries Tino, Nr. 191, O-9291 Schweikershain

■ Innensohlbänke Stein, grau, 1 Stk. 1,90 x 0,20 m, 2 Stk. 1 x 0,20 m, 10 Stk. 1 x 0,27 m neu. Tel. 21960. Wolfgang Peter, An der Roda 28, O-6540 Stadtroda

Weihnachts-Glückwunschanzeigen

Denken Sie jetzt schon daran, Ihre Weihnachts-Glückwunschanzeige bei uns abzugeben. Sicherlich möchten auch Sie Ihren Kunden und Geschäftsfreunden »Frohes Fest« und ein »Gutes neues Jahr« wünschen; dazu hier einige Beispiele:

WGK 32

Frohe Weihnachten und alles Gute zum Jahreswechsel

WGK 4

Frohe Weihnachten und viel Glück im NEUEN JAHR

WGK 2

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

WGK 8

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten

WGK 30

Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr wünscht

Musterkataloge
hält sowohl unser
Außendienstmitarbeiter
als auch Ihr Rathaus für Sie bereit.